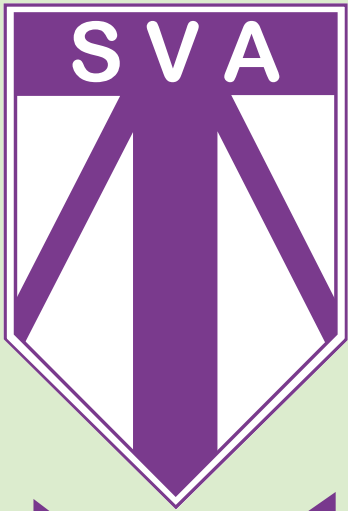


Schutzgebühr 4 Euro



Jahre

Spielvereinigung
Altenerding e. V.

Handball

CHRONIK



Ihre Mitgliedschaft und Ihr Girokonto sind mehr WERT



Inhalt

4 - 8	Grußworte
10	Abteilungsleiter 1974 - 2014
11	Abteilungsleitung 2014
12 - 21	Chronik - die Jahre 1974 - 1983
22 - 31	Chronik - die Jahre 1984 - 1993
32 - 41	Chronik - die Jahre 1994 - 2003
42 - 55	Chronik - die Jahre 2004 - 2014
56 - 57	Das Maskottchen
59	Die Trainer 2014/15
60 - 75	Die Mannschaften 2014/15
77	Trainingszeiten
78	Impressum

Ganzheitliches Abfallmanagement

- Nachhaltige Senkung der Entsorgungskosten*
- Erhöhung der Vermarktungserlöse*
- Erhöhung der Rechtssicherheit*
- Bereinigte Stoffströme*
- Optimierter Einsatz von Ressourcen*
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit*
- Erhöhung der Entsorgungssicherheit*
- Entlastung der Umwelt*





Grußwort Oberbürgermeister Erding

Liebe Handballerinnen und Handballer,

dass das sportlich erfolgreichste Jahr in der Geschichte Eurer Abteilung mit dem 40-jährigen Bestehen zusammenfällt, ist ein sehr schöner Zufall. Denn die vier Meister- und drei Vizemeister-Titel, der Aufstieg des Herrenteams in die Landesliga und die Erfolge der B-Junioren in der Bayernliga beweisen, wie erfolgreich hier gearbeitet wird.

Tore werfen und verhindern, der Drang zum Kreis und die effektive Verteidigung sind natürlich wesentliche Elemente dieses Sports, aber eben nicht alles. In der herausragenden Jugendarbeit der Altenerdinger Handballer können junge Menschen lernen, sich aktiv in eine Gemeinschaft einzubringen und durch ihr persönliches Engagement zu ihrem Erfolg beizutragen. Der Teamgeist reicht offenbar bei vielen weit über die aktive Zeit hinaus, denn mit 400 Mitgliedern bilden die „Biber“ einen der größten Vereine im Handball-Bezirk Altbayern. Wie sehr sich die SpVgg ihrem Sport verpflichtet fühlt, zeigt eine weitere Zahl: Mit 25 Schiedsrichtern leistet Altenerding einen wichtigen Beitrag, um faire Partien und einen reibungslosen Spielbetrieb gewährleisten zu können.

Keine Frage: Die „Biber“ sind ein sportliches Aushängeschild der Stadt Erding. Damit gratuliere ich Eurer Abteilung herzlich zu diesem Jubiläum und wünsche allen Mannschaften auch weiter großen Erfolg.

Max Gotz
Oberbürgermeister



Grußwort von Landrat Martin Bayerstorfer

Die Abteilung Handball der Spielvereinigung Altenerding feiert heuer ihr 40-jähriges Jubiläum. Zu diesem Ereignis möchte ich persönlich und im Namen des Landkreises die besten Grüße und Glückwünsche übermitteln.

In den vier Jahrzehnten ihres Bestehens hat sich die Handball-Abteilung der Spielvereinigung Altenerding zu einem wichtigen Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in der Stadt Erding entwickelt. Die große Bedeutung der Altenerdinger Handball-Abteilung lässt sich schon an dem seit mehreren Jahren wachsenden Zuspruch ablesen: Von den gegenwärtig über 400 Mitgliedern sind die Hälfte Jugendliche. Die Abteilung besteht aus 20 Teams, um die sich mehr als 30 Trainer kümmern. Damit gehört die Spielvereinigung Altenerding zu den größten Handball-Vereinen Bayerns.

Der große Erfolg der Altenerdinger Handballer beruht vor allem auf dem herausragenden ehrenamtlichen Engagement der Verantwortlichen, die sich mit Leidenschaft und Ehrgeiz um den sportlichen Nachwuchs kümmern und dabei kreative Ideen zur Finanzierung entwickeln, etwa die „Sponsoring-Heimspieltage“. Doch auch Schwimmen, Zelten, Sportabzeichen und Trainingscamps bietet die Spielvereinigung den jungen Handballern an. Weil auch die Eltern mit eingebunden werden, ist die Handball-Abteilung der Spielvereinigung ein Verein für die ganze Familie. Dadurch wird gerade jungen Menschen die Möglichkeit geboten, sich im Wege der körperlichen Ertüchtigung und einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung im Lebensraum ihrer Heimatstadt geborgen zu fühlen.

Allen Verantwortlichen der Handball-Abteilung der Spielvereinigung Altenerding, die ihr Können, ihr pädagogisches Geschick und ihre freie Zeit für ihre Mitbürger einsetzen, möchte ich an dieser Stelle Dank und Anerkennung aussprechen. Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen fröhlichen Verlauf und dem Verein eine glückliche, erfolgreiche Zukunft.

Martin Bayerstorfer





Grußwort BHV

Liebe Altenerdinger Handballfreunde,

ganz herzlich gratuliere ich im Namen des Präsidiums des Bayerischen Handball-Verbandes zu Ihrem 40jährigen Bestehen. Vier vollendete Jahrzehnte – das ist sicher ein Geburtstag, der sowohl Anlass bietet, gemeinsam zu feiern, als auch an das bereits Geleistete zurückzudenken.

Gerade heute, in der Zeit, in der dem Sport und seinen Vereinen eine große gesellschaftliche Verantwortung zufällt, gewinnen das Vereinsleben und das Engagement, das alle Mitarbeiter einbringen, zunehmend an Bedeutung. Nur durch gegenseitige Achtung und Akzeptanz kann die Integration unterschiedlichster Menschen gelingen, denn Vereine bieten mehr als nur sportliche Erfolge.

Die SpVgg Altenerding hat eine rasante Entwicklung genommen und stellt mit heute ca. 400 Handballmitgliedern eine der größten Abteilungen im Bezirk Altbayern dar. Dies ist insbesondere der hervorragenden Jugendarbeit zu verdanken, die sich sowohl breiten- wie leistungssportlich darstellt. Letzter Aspekt gipfelte in der Erringung der Bayerischen Meisterschaft in der Altersgruppe männlich C in der Saison 2011/12. Aus der guten Nachwuchsarbeit resultiert die Zusammensetzung der Erwachsenenteams, die fast ausschließlich mit einheimischen Spielern besetzt sind. Gratulieren muss man auch zur ungewöhnlich starken Schiedsrichterwidmung – sie zeigt genauso den umfassenden Sportblickwinkel, wie die Stärkung des Geselligkeitsbereiches in der Abteilung. Daraus hat sich eine funktionierende, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Handballfamilie entwickelt.

Insgesamt bewertet hat die Handballabteilung eine Leistung über Jahrzehnte erbracht, die beachtlich ist und die den vielen engagierten Handballfreunden in diesem Verein vielleicht auch für die kommenden Jahre den nötigen Elan verleiht, sich neue Ziele zu setzen.



Ich möchte mich allen Gratulanten in diesem Jubiläumsjahr anschließen und wünsche dem Verein alles erdenklich Gute, eine erfolgreiche Zukunft und allen Mitgliedern weiterhin viel Freude in ihrem Verein bei unserem faszinierenden Handballsport.

Gerd Tsochochoei
Verbandspräsident



Grußwort SpVgg

Liebe Freunde des Handballsports,

es ist wieder so weit: Die Jubiläumssaison 2014 / 2015 steht vor der Tür und wir wollen Sie mit viel Vorfreude und Kampfgeist hereinlassen.

Die Herausforderung ist groß und wird auch dieses Mal viel Kraft und Einsatz von unseren Mannschaften einfordern. Jedoch hat uns die Geschichte der Abteilung gezeigt, dass wir mit eiserner Disziplin, Einsatzfreude und vor allem durch Teamgeist und Zusammenhalt alles schaffen können.

Nicht ohne Grund können wir die letzte Saison als die erfolgreichste in der 40-jährigen Geschichte der Spielvereinigung Altenerding bezeichnen. Mit vier Meister- und drei Vizemeister Titeln sowie dem damit verbundenen Aufstieg des Herrenteams in die Landesliga wurde sportlich das Maximum erreicht.

Aber all dies wäre nicht möglich gewesen, wenn in den letzten 4 Jahrzehnten nicht schon viele ungenannte Hände angepackt hätten. Auch sie haben in dieser Zeit viel zur Errichtung der Handballabteilung beigetragen, und auch ihnen möchte ich meinen Dank aussprechen.

Ebenfalls möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen der Vorstandschaft, sowie bei allen Trainern und Betreuern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken, ohne den eine solche Saison nicht möglich gewesen wäre. Der Neustart in die Jubiläumssaison findet für viele Mannschaften auch dieses Jahr wieder im neuen Outfit statt und das wäre ohne die treue Unterstützung vieler Unternehmen und Privatpersonen nicht möglich. Unsere Sponsoren setzen sehr viel Vertrauen in uns und unsere Leistungen, daher werden wir auch künftig alles tun um unseren Anforderungen gerecht zu werden.

Durch die vielen Spendenaktionen anhand von finanziellen- oder auch Sachspenden, konnten wir besonders den Kinder- und Jugendbereich ausbauen. Die Mittel wurden für die Ausbildung der Trainer ebenso, wie für zusätzliche Trainingsmöglichkeiten bzw.



für das erforderliche Equipment eingesetzt, sodass unsere Mannschaften eine gesunde Basis für die neuen Herausforderungen haben. Und somit ist unser Erfolg der Erfolg aller die uns immer wieder unterstützen. Vielen Dank!

Nun wünsche ich Ihnen liebe Leserinnen und Leser und natürlich auch den Mannschaften, viel Spannung, Spaß sowie eine erfolgreiche Saison. Und nicht vergessen: Die Halle hat Platz für viele Zuschauer!

Ihr Werner Lauer



Grußwort des Vorsitzenden der SpVgg

Liebe Handballerinnen und Handballe,

wenn wir in diesen Tagen auf ein 40jähriges Bestehen der Handballabteilung in der SpVgg Altenerding zurückblicken, so kann man mit Stolz und Zufriedenheit feststellen, dass die Abteilungsverantwortlichen, sowie die aktiven und passiven Mitglieder, in den vergangenen vier Jahrzehnten wahrlich viel geleistet haben.

Es ist erfreulich, dass gerade in der heutigen Zeit immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger in sportlicher Betätigung Freude und Entspannung finden und das Interesse am Handballsport, gerade bei den Kindern und Jugendlichen, enorm zugenommen hat.

Die Handballabteilung mit mehr als 400 Mitgliedern hat sich in ganz Bayern und darüber hinaus einen Namen gemacht. Sie repräsentiert die Spielvereinigung Altenerding in hervorragender Weise, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte.

Gratulation zu diesem Jubiläum, mit dem Ziel, auch in Zukunft diesen Weg weiterzugehen.



Erich Neueder
1.Vorsitzender

KASDORF & MAYR DRUCK GMBH

*Drucksachen aller Art
Druckmanagement
Druck und Satz*

**25
JAHRE**

Rennweg 32, 85435 ERDING
Fon 08122-17 66, Fax 39 58
kasdorfundmayr@t-online.de
www.kasdorf-mayr-druck.de

**DRUCK
DRUCK**

Chronik 40 Jahre Handball SpVgg Altenerding



Diese Chronik beschränkt sich auf das Wesentliche und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Feldrunden wurden, ebenso wie Feste und andere Veranstaltungen, nur am Rande erwähnt. Verdiente Persönlichkeiten, die nicht ausreichend erwähnt sind, mögen dies entschuldigen.

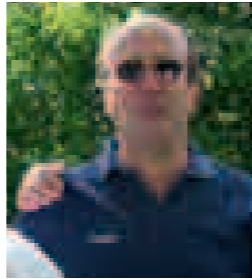
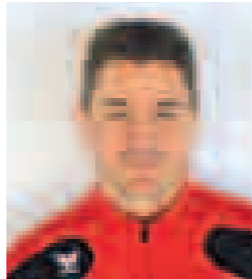


Gründungsvater Willi Sieber bei der Ernennung zum Ehrenmitglied durch Martin Brandl



Abteilungsleiter 1974-2014

Jahr	Abteilungsleiter	Stellvertreter	Kassier
2014	Lauer	Stoiber	Freisleben
2013	Lauer	Stoiber	Goller
2012	Mudrick	Mittermeier	Hanrieder
2011	Mudrick	Mittermeier	Hanrieder
2010	Mudrick	Mittermeier	Hanrieder
2009	Mudrick	Mittermeier	Hanrieder
2008	Mudrick	Brencher	Fux
2007	Mudrick	Brencher	Fux
2006	Mudrick	Faust	Fux
2005	Mudrick	Faust	Fux
2004	Mudrick	Brencher	Fux
2003	Mudrick	Brencher	Fux
2002	Mittermeier	Huber	Grimm/Potnar
2001	Mittermeier	Huber	Grimm/Potnar
2000	Mittermeier	Faust	Grimm
1999	Mittermeier	Faust	Grimm
1998	Mittermeier	Soukop	Schlichter
1997	Mittermeier	Soukop	Schlichter
1996	Mittermeier	Köppel	Schlichter
1995	Mittermeier	Köppel	Schlichter
1994	Brandl G.	Mittermeier	Schlichter
1993	Brandl G.	Mittermeier	Schlichter
1992	Brandl G.	Lemke	Schlichter
1991	Brandl G.	Lemke	Schlichter
1990	Siemann	Reichert	Kratzer
1989	Siemann	Reichert	Kratzer
1988	Siemann	Reich	Sieber
1987	Ewald	Brandl M.	Sieber
1986	Ewald	Brandl M.	Sieber
1985	Siemann	Brandl M.	Sieber
1984	Siemann	Brandl M.	Siemann
1983	Siemann	Brandl M.	Siemann
1982	Siemann	Brandl M.	
1981	Schmid E.		
1980	Schmid E.	Blaschke	Schlichter
1979	Sieber	Neueder	Blaschke
1978	Sieber		
1977	Sieber	Schott	Schlichter
1976	Sieber		
1975	Sieber	Notka	Schmid E.
1974	Sieber		



Abteilungsleitung 2014

Die Handballabteilung bedankt sich bei allen aktiven und passiven Mitgliedern, sowie allen Zuschauern für die jahrelange Treue zu unserer Abteilung.



Abteilungsleiter
Werner Lauer



Stellv. Abteilungsleiter
Johannes Stoiber



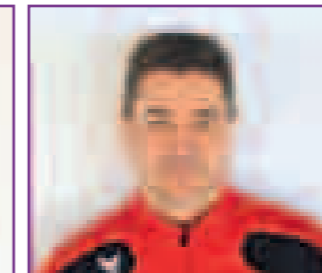
Jugendleiter
Christian Sack



Kassiererin
Andrea Freisleben



Kinderleiterin
Regina Rösner



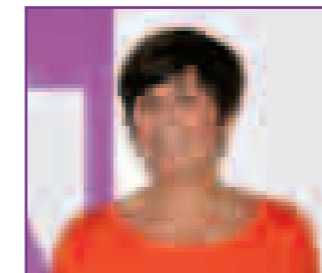
Spielbetrieb
Jens Mudrick



Sport-/Trainingsbetrieb
Nils Graumann



Schriftführer/Presse
Gerhard Weiß



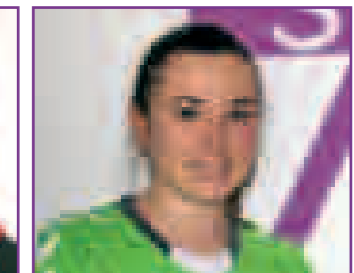
Materialbetreuerin
Doris Breuer



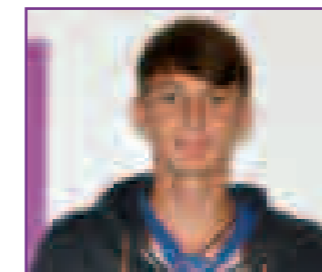
Sportbetrieb Damen
Simon Klawe



Beisitzer
Nicole Steinbrecher



Jugendsprecherin
Caroline Nowotny



Jugendsprecher
Quirin Huber



Kassenprüfer
Ando Mittermeier



Kassenprüfer
Petra Busch



Jahr 1974

Mit dem Begriff SpVgg Altenerding Abteilung Handball muss im gleichen Atemzug der Name Johann Sieber genannt werden. Nach Differenzen zwischen der Handballabteilung des TSV Erding und deren damaligem Jugendleiter Johann Sieber gründete dieser zusammen mit 14 Jugendlichen und 7 Erwachsenen am 12. November 1974 die neue Handballabteilung bei der SpVgg.

Ihm und seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass sich die Handballabteilung innerhalb kurzer Zeit im Kreis München und darüber hinaus einen Namen erwarb. Die finanzielle Situation wurde durch Johann Sieber dahingehend verbessert, dass er Herrn Brombach vom Erdinger Weißbräu für den Handball begeistern konnte. Somit stand einem weiteren Aufbau nichts mehr im Wege. Da gab es aber noch das Problem für die Durchführung der Heimspiele, denn im Mittelzentrum

Erding war keine Halle vorhanden, die den Regeln des Deutschen Handballbundes entsprach.

Es war wiederum dem Gründer der Handballabteilung zu verdanken, der keinen Weg scheute und einen Antrag bei der Gemeinde Taufkirchen/Vils stellte, die Hauptschulturnhalle für die Heimspiele benutzen zu dürfen. Da dieser Antrag genehmigt wurde, konnte die Abteilung mit einer Herrenmannschaft und drei Jugendmannschaften in die bevorstehende Hallensaison gehen.

Die Gründungsmitglieder:

Johannes Sieber, Erwin Walter, Günter Bichlmaier, Jürgen Naglik, Werner Brombach, Michael Neitzert, Herrmann Schott, Willi Dieterle, Albert Trinkberger, Norbert Ewald



Jahr 1975

In diesem Jahr waren bereits die ersten Früchte zu ernten. Es gab eine Herrenmannschaft, die in der damaligen C-Klasse anfang und ihre Heimspiele in Taufkirchen/Vils bestritt und sie belegten am Ende der Saison einen ausgezeichneten 3. Platz. Hier muss man den Trainer der Herren, Sportlehrer Arno Geller, besonders erwähnen, der die Spieler aufbaute und den Grundstock für die damalige Leistung mitgab. Auch im Jugendbereich ging bereits einiges vorwärts. So konnte man im männlichen Bereich eine A-, B- und C-Jugend stellen. Lediglich im weiblichen Bereich war noch Nachholbedarf, so gab es

weder eine Damen- noch eine weibliche Jugendmannschaft. Aber das kam alles noch.

Bei der Jahreshauptversammlung hatte die Handballabteilung bereits 84 Mitglieder. Die Neuwahlen verliefen wie erwartet, so dass Johann Sieber weiterhin die Geschicke der Abteilung in seinen Händen hatte. Als seine Mitarbeiter wurden folgende Sportkameraden gewählt. Stellvertreter Hans-Jürgen Notka, Kassier Erich Schmid und Schriftführer Günter Bichlmaier.

Copy Center Erding

Ihr Partner für **Textildruck, Kopien, Plakate ...**

Landshuter Str. 35

85435 Erding

Tel 08122 - 14677

Fax 08122 - 963758

www.copy-center-erding.de

info@copy-center-erding.de

RADHAUS

alles rund um's Rad
Landshuterstr. 39-Erding

direkt am Großparkplatz
www.radhaus-erding.de

WICHTIG: Nur Mitglieder ab 10€/TJ!



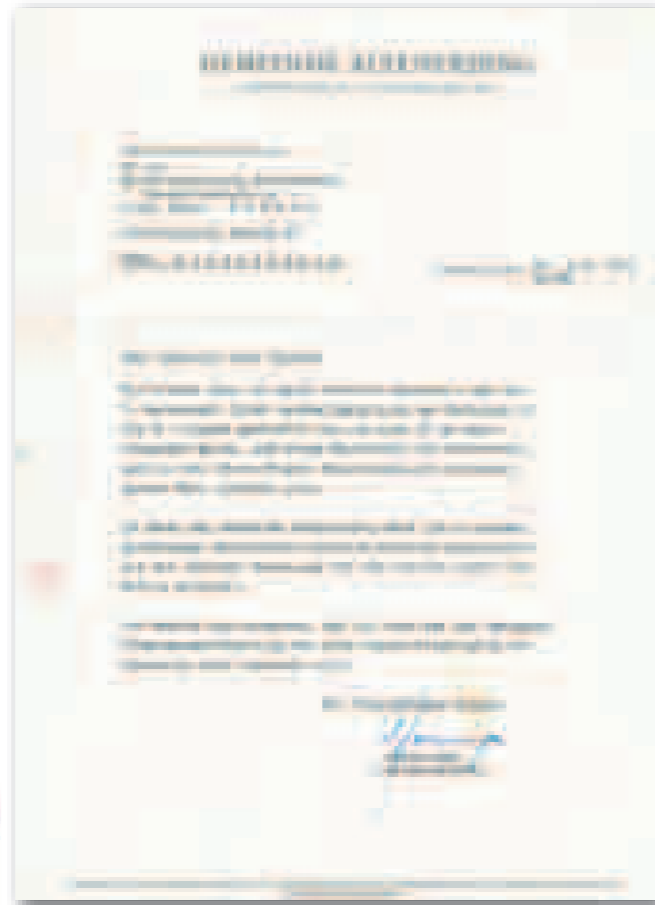


Jahr 1976

In diesem Jahr konnte die Handballabteilung ihren ersten großen Erfolg verbuchen. Die Herren wurden mit ihrem Trainer Arno Geller und 26:2-Punkten Meister in der C-Klasse und sie stiegen zum Ende der Saison somit in die B-Klasse auf. Allerdings war das nicht in der Halle, nein, da wurde auch noch Feldhandball gespielt und da waren die SpVgg Herren Meister ihres Fachs.

Die Handballer hatten zum Ende des Jahres mit Gründungsvater Hans Sieber bereits 97 Mitglieder unter ihren Fittichen. Sechs Mannschaften standen im Spielbetrieb, fünf davon waren Jugendteams, leider noch keine Damen

Wie sehr auch die Gemeinde Altenerding auf ihre Handballer stolz war, zeigt das Schreiben vom damaligen 1. Bürgermeister Brenninger



(Faint handwritten notes in blue ink, possibly names of players or officials)

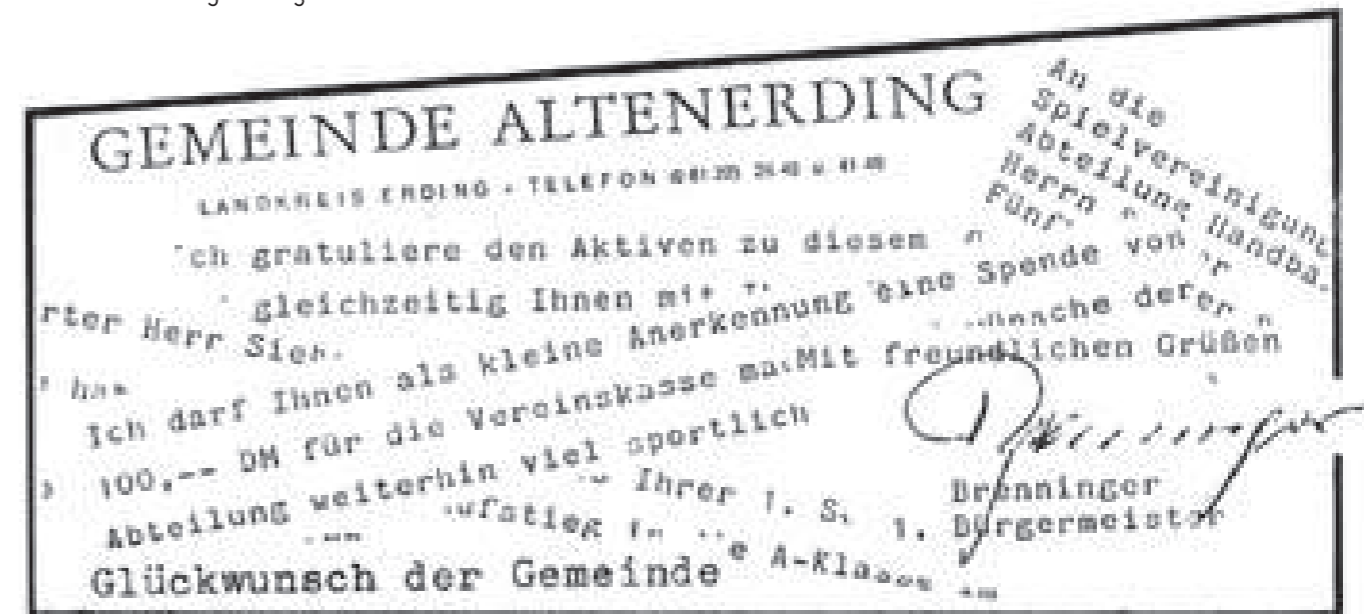


Jahr 1977

Was den Herren 1976 auf dem Feld gelang, das konnten sie auch in der Hallensaison 76/77 beweisen, auch hier schafften sie mit Trainer Arno Geller den Sprung in die B-Klasse und das sollte nur eine Zwischenstation sein. In diesem Jahr wurde der Wunsch des weiblichen Geschlecht so groß, dass die Abteilung sich entschloss, eine weibl. A- und B-Jugend, sowie eine Damenmannschaft ins Leben zu rufen. Initiator war Franz Bichlmaier, der die Mannschaft auch trainierte, leider blieb ihnen in ihrem Premierenjahr ein Punktgewinn versagt. An dieser Stelle muss der unermüdliche Einsatz der Trainerinnen Irmgard Geisel und Hannelore Haufe und des Trainers Erich Schmied hervorgehoben werden. Die Jahreshauptversammlung 1977 brachte ein ganz neues Bild der Abteilungsleitung. Johann Sieber wurde in seinem

Amt als Abteilungsleiter bestätigt, als Vize wurde Hermann Schott, als Schriftführer Franz Spanner und als Kassier Reinhold Schlichter gewählt. Die Mitgliederzahl war inzwischen auf 130 angestiegen. Nun sah es Johann Sieber an der Zeit, bei der Gemeinde Altenerding vorzusprechen, ob es möglich wäre, eine Sporthalle zu planen und zu bauen. Hierbei stieß er bei Bürgermeister Brenninger auf offene Ohren, dem es zuletzt zu verdanken war, dass durch seine Initiative die jetzige Semptsporthalle entstand.

Insgesamt gab es somit bereits acht Mannschaften und hier ein paar kleine Auszüge, wie sehr der Erfolg auch von der Gemeinde und Öffentlichkeit wahrgenommen wurde



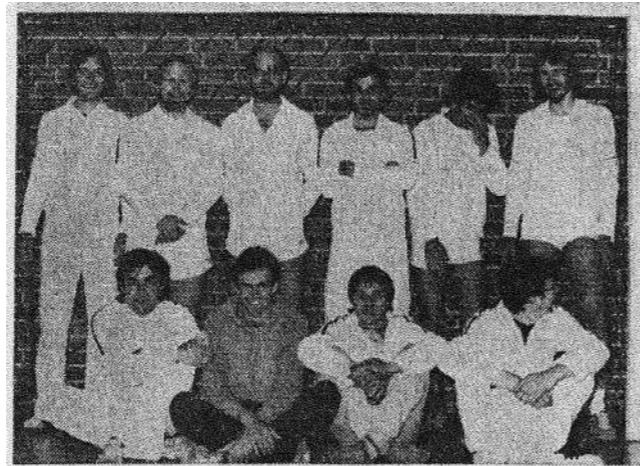


Jahr 1978

Im Sommer 1977 bewarb sich Rainer John als Trainer bei der SpVgg. Er kam vom Bezirksligisten TV Neugablonz und nun konnte man mit ruhigen Gewissen als Aufsteiger in die Hallensaison 77/78 der B-Klasse gehen. Diese Hallensaison brachte den bisher sportlichsten Höhepunkt der Abteilung. Es befanden sich 8 Mannschaften im Wettkampf; zwei Herren-, drei männl. Jugend-, zwei weibl. Jugend- und eine Damenmannschaft.

Als man bei den Herren merkte, dass auch die anderen Mannschaften Punkte lassen, wurden die Leistungen immer besser und man erreichte am Ende punktgleich mit dem ESV Freimann den 1. Platz. Der Aufsteiger musste somit durch ein Entscheidungsspiel ermittelt werden. Vor einer großen Zuschauerkulisse wurde in einer neutralen Halle in München das Entscheidungsspiel mit 17:14 gewonnen und der langersehnte Aufstieg in die höchste Münchner Spielklasse, die A-Klasse, war geschafft. Als wahre Tormaschine zeichnete sich Hartmund Roedern aus.

Hier die Namen der Meistermannschaft: Trainer R. John, H. Schott, F. Bichlmeier, D. Bauer, A. Hackensberger, G. Bichlmaier, G. Kottirsch, H. Bauer, W. Sieber, H. Roedern, E. Neueder. Da beim Handball zu dieser Zeit zwei Saisons gespielt wurden, eine Feld- und eine Hallenrunde, kam es dazu, dass die Herren in der Halle in der A-Klasse und auf dem Feld in der B-Klasse spielten. Somit peilte man in der Feldsaison 1978



Handballer auf dem Weg nach oben

Das ist Altenerdings erfolgreiche erste Handballmannschaft (stehend, von links): Alfred Hattensberger, Franz Spanner, Hermann Schott (Trainer), Erich Neueder (Mannschaftsführer), Harald Bauer und Günther Bichlmaier. Kniend (von links): Hartmut Röders, Torwart Franz Bichlmaier, sein Stellvertreter Ekkehard Geisel und Hans Gurowitz. Die Sportler stiegen in die A-Klasse auf. Foto: Kressierer

ebenfalls den Aufstieg an. Am Ende erreichte man auch hier den 1. Platz, allerdings punktgleich mit dem SC Freising. Erneut musste ein Entscheidungsspiel bestritten werden. Diese Begegnung war wohl die spannendste, welche die Herren seit ihrem Bestehen erlebten. Erst nach der 2. Verlängerung musste man sich dem SC Freising mit 18:19 beugen.

21 JAHRE IN ERDING!

RESTAURANT
DIONYSOS

GRIECH SPEZIALITÄTEN

Telefon 081 22/8 52 22 · Dorfner Straße 10 · 85435 Erding

Öffnungszeiten: 11.00 bis 15.00 Uhr und von 17.15 bis 01.00 Uhr · Kein Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen! www.dionysos-erding.de



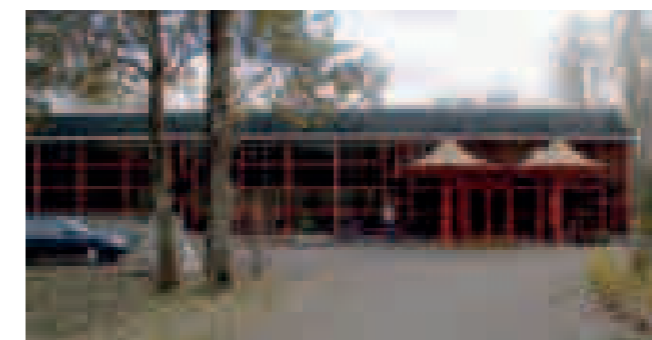
Jahr 1979

Dass die SpVgg beim Bayerischen Handballverband kein unbekanntes Blatt mehr ist, dafür sorgte neben der guten Leistungen der Herrenmannschaft auch Johann Sieber, der im Kreistag des Kreises München und als Delegierter im Bezirkstag vertreten war. So konnte er, auch Dank seiner guten Kontakte für die Hallensaison 78/79, als die Herrenmannschaft durch die Verletzung von Franz Bichlmaier ohne Torwart war, Max Blaschke vom TSV Ismaning für den Verein gewinnen, und der gab der Mannschaft für die kommende Saison den nötigen Rückhalt. Ein Handicap war, dass alle Spiele in auswärtigen Hallen (in München) zu bestreiten waren und die Ausschreibung, dass drei von den elf Mannschaften absteigen müssen. Das Ziel war damit der achte Platz, am Ende kam unter dem neuen Trainer Hermann Schott ein 6. Platz heraus. Auch die männl. A-Jugend konnte einen sportlichen Erfolg verbuchen, sie wurden unter Trainer Rudi Sieber Erster in der Klasse 2 des Kreis München, die Berechtigung für die Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse wurde wegen internen Problemen nicht genutzt. Die Damen durften sich in ihrer zweiten Saison bereits über sechs Punkte freuen.

Bei der Jahreshauptversammlung im April 79 wurde erneut Johann Sieber in seinem Amt bestätigt, Kassier blieb Reinhold Schlichter. Neu gewählt wurden Erich Neueder



zum Stellvertreter, Max Blaschke als Schriftführer sowie die Jugendleiter Hannelore Hauk und Bernhard Lachenmeyer. Durch eine langjährige Krankheit fühlte sich Johann Sieber im Juni 79 nicht mehr in der Lage, die inzwischen auf 140 Mitglieder angewachsene Abteilung zu führen und gab sein Amt ab. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Juli 79 wurde Erich Neueder als Abteilungsleiter und Max Blaschke als dessen Stellvertreter gewählt.



Die Eröffnung der neu gebauten Semptsportthalle fiel genau auf den Jahrestag der Handballabteilung. Die Abteilung bestand nun 5 Jahre und ein langersehnter Wunsch ging damit in Erfüllung. Durch die Vergabe der Ausrichtung der Oberbayerischen Meisterschaft für die weibl. B- und C-Jugend wurde durch den Handballverband der Abteilung das Vertrauen geschenkt. Die Verbandsdelegierten waren von der Semptsportthalle derart begeistert, dass man damit rechnen konnte, dass die Abteilung in Zukunft mit weiteren Ausrichtungen beauftragt wird.

In diesem Jahr wurde auch das 1. Erdinger Weißbräuturnier veranstaltet, das bis zum Jahr 2011 stetig durchgeführt wurde.

Es erscheint zum ersten Mal das so genannte Handballblatt der Altenerding Handballer, dessen Erscheinen ein Jahr später wieder eingestellt wurde.



ERDINGER

Weißbier



Jahr 1980

Die Hallensaison 79/80 konnte sich sehen lassen und der Abschluss sah wie folgt aus: Die 1. Herren belegten in der A-Klasse mit Trainer Hermann Schott einen guten Mittelfeldplatz. Die 2. Herren belegten ungeschlagen den ersten Platz in der Reservegruppe. Den Damen gelang der erste große Erfolg, sie stiegen mit ihrem Trainer Hans Gurowietz in die B-Klasse auf. Die Jugendarbeit schritt unaufhörlich voran, dabei belegten die männl. und weibl. A-Jugend einen Mittelfeldplatz in ihren Gruppen. Die beiden C-Jugendteams befanden sich noch in der Aufbauphase und sie mussten noch einige Lehrgelder bezahlen.

Anlässlich der 60. Jahrfier der SpVgg Altenerding veranstaltete die Handballabteilung am 17. Mai 1980 in der Sempthalle ein internationales Hallenhandballturnier mit Spitzenmannschaften aus Österreich, der Schweiz und Italien, sowie der eigenen Herrenmannschaft.

Nach Unstimmigkeiten tritt Erich Neueder als Abteilungsleiter zurück und macht Platz für Erich Schmid.

Das Parkcafe wird offizielles Vereinslokal der Handballer und da wurden so manche Siege „ordentlich“ gefeiert.



Jahr 1981

Die Damen haben es schwer nach dem Aufstieg in die B-Klasse. Diese Liga ist für die Mannschaft zu stark und sie müssen mit ihrem Trainer Reinhold Schlichter wieder zurück in die C-Klasse.

Auch bei den Herren kommt keine Ruhe rein. Trainer Hermann Schott wirft das Handtuch.

Insgesamt sind acht Mannschaften im Spielbetrieb und Bern-

hard Lachenmeyer beginnt mit dem Aufbau des Nachwuchsbereiches, was im Nachhinein der Grundstock für die überragenden Erfolge in den nächsten Jahren war.

Die Arbeit in der Abteilung wird immer zeitaufwändiger und so wird die Vorstandschaft der Handballer um zwei Beisitzer erweitert.



Erdinger Dachdecker GmbH
Bedachungen - Fassadenverkleidungen - Flachdächer
Zimmerarbeiten - Dämmarbeiten

Telefon 08122 - 892148
www.erdinger-dachdecker.de

Gegründet 1877



Jahr 1982

Bei den Herren geht es wieder aufwärts und sie verpassen mit ihrem Trainer Erich Neueder nur knapp den Aufstieg in die Kreisliga. Torjäger Hartmund Roedern wirft in dieser Saison mehr als 100 Tore. Die Damen spielen unter ihrem Trainer Willi Sieber um den Aufstieg und bei der Jugend geht der Aufbau unter Bernhard Lachenmey-

er zügig voran. Erstmals geht eine weibl. Jugendauswahl für die SpVgg ins Rennen. Die Handballer werden 1982 von Abteilungsleiter Wilfried Siemann geführt, sein Stellvertreter ist jetzt Martin Brandl. Ende 1982 werden 144 Mitglieder gezählt. Zum 1. Mal erscheint das SpVgg Heft „Sempt Sport Aktuell“

**Sempt
Sport · 1
Aktuell**



Pilates

Kleingruppen oder Einzeltraining, Kinder - oder Erwachsenenurse

Kurse werden von Krankenkassen bezuschusst

Nia Leitner

Diplom Sportlehrerin & geprüfte Pilatetrainerin
Brauerstr. 18 - 85435 Erding - 08122/945993



Jahr 1983

Die Damen haben die Saison erfolgreich abgeschlossen und steigen mit ihrem Trainer Willi Sieber in die nächsthöhere Liga auf. Bei den Herren hat Erich Neueder das Zepter in der Hand, sie verpassen den Aufstieg knapp.

Die Nachwuchsarbeit trägt erste Früchte: Die weibliche B-Jugend wird mit Trainerin Irmgard Geisel Gruppensieger in der Feldsaison, die C-Juniorinnen kommen neu hinzu. Insgesamt hat die Abteilung acht Mannschaften im Spielbetrieb. Wilfried Siemann steht an der Spitze der Führungsriege, unterstützt wird er vom stellvertretenden Abteilungsleiter Martin Brandl.

SpVgg-Handbalerinnen überraschen:

Feld-Saison ohne Niederlage beendet

ERDING - Nun hat es die weibliche B-Jugend der Altmünzinger Handballabteilung doch tatsächlich geschafft. Mit 120 Punkten und einem Torverhältnis von 59:22 wurden die von Irmgard Geisel trainierten Mädchen in der kürzlich beendeten Feldsaison Gruppensieger. Überraschend ist diese Platzierung, wenn man das Abschneiden in der vergangenen Halleisrunde berücksichtigt.

Der andere Outlet Store

FACTORY PILOTS

sonnenbrillen skibrillen helme lifestyle sportswear

Danziger Str. 2 | 85386 Eching | Tel 089 54045040

FOX

MIKITA

OAKLEY

sweet

Di Mi Fr 10-18 Uhr | Do 10-20 Uhr | Sa 10-14 Uhr

www.factory-pilots.de



Jahr 1984

Die Damen schlagen sich achtbar und sichern sich den Klassenerhalt. Bei den Männern geht es erneut knapp zu und diesmal fehlt ihnen ein einziger Treffer zum Aufstieg. Unter Jugendleiter Werner Hohoff geht eine

Handball
15 Sekunden trennten die Altenerdinger von Platz zwei

lückenlose Aufbauarbeit bei den Jugendlichen weiter. Es können im weibl. sowie im männl. Bereich eine A- B- und C-Jugend gemeldet werden.

Jahr 1985

Aus dem Jahr 1985 gibt es leider kaum was zu berichten. Wilfried Siemann wird als Abteilungsleiter bestätigt und nach „geheimsten Informationen“ fanden die Abteilungssitzungen im Baubüro des Erdinger Weißbräu statt, mit entsprechender Dauer...!

Jugendleiter Werner Hohoff hat seine systematische Suche nach Jugendlichen ausgeweitet und besucht permanent örtliche Schulen und Sportlehrer



ambulantes REHA-und GESUNDHEITS ZENTRUM

- Ambulante Reha
- Irena
- Physiotherapie
- Krankengymnastik
- Massagen
- Ergotherapie
- Logopädie
- Gymnastikprogramme
- Ernährungsberatung

Ihre Gesundheit ist unser größtes Gut

Ambulantes Reha- und Gesundheitszentrum
 Franz-Brombach-Str. 11-13 • 85435 Erding • Tel. 08122 2299-00 • Fax 09

Sie finden uns auch in der Altstadt
 Krankengymnastik- und Massagepraxis im Gesundheitspark
 Am Mühlgraben 7 • 85435 Erding • Tel. 08122 5000 • Fax 5009
 info@rehazentrum-muellig.de • www.info@rehazentrum-muellig.de



Hoval
 Verantwortung für Energie und Umwelt

Wir hier in den Alpen haben etwas gegen schlechtes Wetter: Hervorragende Heizungen.

**UltraGas®
 Brennwertkessel**

Ihre Pluspunkte im Überblick:

- Niedrige Heizkosten durch modernste Brennwert-Technik
- Geringer CO₂-Ausstoß
- Wartungsfreundlich durch intelligente Konstruktionsdetails

**Hoval GmbH, Humboldtstr.30, 85609 Aschheim
 Tel. 089 922097-0, www.hoval.de**



Jahr 1986

Die Saison 85/86 endet mit dem Aufstieg der Damen in die A-Klasse. Trainerin ist Gaby Grgas

Den Damen gelingt als A-Klassist mit dem Einzug in das Viertelfinale des BHV Pokals durch einen 9:7-Erfolg über den Oberligisten TSV Gilching, eine Pokalsensation. Bei diesem Pokalspiel hatte die Abteilung eine Rekord-Zuschauereinnahme von fast 300 DM. Allerdings beliefen sich die Schiedsrichterkosten auf fast 400 DM und somit blieb es finanziell ein Verlustgeschäft. Eine kleine Anekdote zu diesem Spiel: Bei dieser Partie war der Abteilungsleiter selbst am Kampfgericht und übersah, dass die brandneue Zeituhr bei einer Zeigerumdrehung nur 30 Sekunden zählte, so dass er eine gegnerische Spielerin bereits nach einer Minute wieder auf das Feld schickte. Unsere Damen waren da nicht besonders entzückt, sie schafften trotzdem den Einzug unter die letzten Acht und hier war ohne Spielmacherin Gaby Grgas nach einem 4:10 gegen HC Erlangen Endstation.

Hier die Namen der damalige Damenmannschaft: Gudrun Sperle, Elke Fiedler, Sabine Georgi, Angelika Rauscher, Beate Schrögmeier, Angie Milancyk, Gabi Grgas, Steffi Sperr, Verena Kreuzberger, Angelika Meckl, Susanne Hohoff, Heike Bertsch, Lisa Kratzer

Bei der Jahreshauptversammlung waren nur wenige der 175 aktiven Mitglieder anwesend. Der 2. Abteilungsleiter Martin Brandl konnte in Vertretung des zurückgetretenen ersten Abteilungsleiters Wilfried Siemann auch Josef Elsenberger von der Hauptvorstandschafft der SpVgg und Ehrenmitglied der SpVgg Josef Brenninger begrüßen. Kassier Hans Sieber konnte trotz größerer Ausgaben für Sportgeräte einen ansehnlichen Finanzstand vorweisen. Es musste auch ein neuer 1. Abteilungsleiter benannt werden und hier wurde Norbert Ewald gewählt, als Schriftführerin fungierte jetzt Elvira Reichert. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Stellvertreter Martin Brandl, Jugendleitung Werner Hohoff, Kassier Hans Sieber, Zeugwart Dieter Steigenberger und die Organisation von Turnieren und Festen blieb weiterhin in den Händen von Eckehard Geisel und Elke Fiedler.

Der neue Abteilungsleiter Norbert Ewald sprach in seiner Antrittsrede vor allem die positiven Zukunftsaussichten durch die hervorragende Jugendarbeit an (die Bestätigung seiner Visionen sieht man aktuell).



Die neue Vorstandschafft der Altenerdinger Handballer für die Saison 1986. Von links die Vorsitzende des Organisationsstabs Elke Fiedler, 1. Abteilungsleiter Norbert Ewald, sein „Vize“ Martin Brandl, Kassier Hans Sieber, Jugendleiter Werner Hohoff und Zeugwart Dieter Steigenberger. Nicht auf dem Bild die neue Schriftführerin Elvira Reichert. (Foto: Kreisliga)



Jahr 1987

Bei der 10. Auflage des Erdinger Weißbräuturniers im September 1987 belegen die Altenerdinger Frauenteams die ersten beiden Plätze. Die gastgebenden Männer werden hinter Turniersieger SV Höbbach und der SG Moosburg guter Dritter. Norbert Ewald wird als Handball-Boss wiedergewählt. Beim Jugend-Handball-Turnier der Spielvereinigung in der Sempstsporthalle ist eine rekordverdächtige Zahl von 43 Nachwuchsmannschaften am Start.

Im Februar 1987 fand die Jahreshauptversammlung statt und Abteilungsleiter Norbert Ewald konnte Bürgermeister Gerd Vogt, Sportreferenten Josef Gotz und den 1. Vorsitzenden der SpVgg Fred Hartmann als Ehrengäste begrüßen. Der Mitgliederstand wurde mit 187 Aktiven und Passiven bezeichnet, davon über 50% Jugendliche. Der bisherigen Führungsspitze wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen, als einzige Änderung übernahm Dieter Steigenberger das Amt des Zeug-

warts. Glückwünsche wurden Jugendleiter Werner Hohoff ausgesprochen, der in den Kreisjugendring gewählt wurde und an Erich Neueder, der nun im Schiedsrichterausschuss ein Wort mitzureden hat..

Die Damen und Herren nahmen in diesem Jahr auch am BHV Pokal teil, hier schieden die Damen bereits in der 1. Runde aus, dagegen konnte die Herren mit ihrem Trainer Reinhard Weigl die 1. Runde überstehen und sie zogen sogar kampfflos in die 3. Runde ein.

Bei den Jugendmannschaften waren die weibl. A-, B- und C-Jugend, sowie die männl. A-, B-, C- und D-Jugend im Spielbetrieb. Die Mädchen der B-Jugend standen zu diesem Zeitpunkt an der Tabellenspitze und die männl. A-Jugend unter Trainer Erich Neueder war zu diesem Zeitpunkt bereits Meister.

Metzgerei
STUHLBERGER

wir ■ schlachten
■ wursten
■ kochen selbst

Obere Hauptstraße 12
85456 Wartenberg
Tel. 08762/3002,
Fax 08762/3004

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 6.30 - 18.30 Uhr
Sa. 6.30 - 12.30 Uhr

Ardeostr. 6,
85435 Erding - Altenerding
Tel. 08122/47570, Fax 08122/559355

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 7 - 12.30, 14 - 18 Uhr
Sa. 6.30 - 12.30 Uhr
Montag ab 12.30 geschlossen
Freitags durchgehend geöffnet

Untere Hauptstraße 52
85354 Freising
Tel. 08161/145601
Fax 08161/147209

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Jahr 1988

Bei der Abteilungsleitung gab es eine Änderung. Abteilungsleiter Norbert Ewald machte Platz für den zurückgekehrten Wilfried Siemann und wird zudem 2. Vorsitzender des Gesamtvereins.

Die Damen haben den Aufstieg in die Kreisliga nicht gepackt, sie mussten der DJK Taufkirchen den Vortritt lassen. Gegen den Abstieg von der B-Klasse in die C-Klasse kämpften die Herren, viel besser lief es bei den Jugendmannschaften. Die männl. C-Jugend mit ihren Betreuern Thorsten Hohoff und Bernd Ruff kämpften um die Meisterschaft, einen Mittelfeldplatz nahm die männl. A-Jugend mit Trainer Hermann Schott ein und auch die männl. B-Jugend nahm mit ihrem Trainer Octavian Janich einen vorderen Rang ein.

In diesem Jahr musste man sich auch von Gründungsvater Johann Sieber wegen seines Umzugs verabschieden. Der 1. Vorsitzende des Gesamtvereins Josef Mayer überreichte ihm eine Urkunde des BLSV sowie das Ehrenabzeichen in Bronze. Aus diesem Grund musste ein neuer Kassier gewählt werden, dieses Amt übernahm ab sofort Franz Spanner.

Auch den beiden Schiedsrichtern Erich Neueder und Willi Sieber gehörte der Dank, sie schafften den Sprung in die Verbandsliga.

Es wurden zwei neue Mannschaften gegründet. Nachdem bereits im Herbst 87 eine AH gegründet wurde, wollten die emanzipierten Damen nicht nachstehen, so dass die Abteilung nun auch eine AD hatte.

In diesem Jahr gab es auch ein großes Jugendhandballturnier. Von der D- bis zur A-Jugend nahmen 35 Mannschaften aus 19 Vereinen daran teil. Damit die Jugendlichen das Turnier gut überstehen, wurden die Spieler vom Erdinger Weißbräu mit Milchprodukten versorgt.

Bei den Erwachsenen fand das nun schon traditionelle Weißbräuturnier statt und da konnte man bereits die neuen Trainer bei den Damen (Angela Weinberger) und Herren (Wolfgang Peters) begrüßen.



Jahr 1989

Bei der JHV der Handballer wurde den Anwesenden mitgeteilt, dass die Abteilung bereits 226 Mitglieder zählt, davon 120 Kinder und Jugendliche. Es waren 4 Senioren- und 7 Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb gemeldet, das große Problem waren damals schon die Hallenzeiten und es wurde erneut der Bau einer neuen Sporthalle gewünscht. Kassier Franz Spanner konnte den Mitgliedern mitteilen, dass die Abteilung in soliden Verhältnissen lebt.

Nachdem sich die bisherigen Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl stellten, wurden mit Spannung die Neuwahlen erwartet. Mit Wilfried Siemann und Werner Hohoff stellten sich zwei Kandidaten für den Vorsitz zur Verfügung und nach Auszählung der Stimmen wurde Wilfried Siemann zum Abteilungsleiter benannt. Nach längerer Suche wurden auch die anderen Posten in der Vorstandschaft besetzt und da gab es einen Generationswechsel. Als stellv. Vorsitzende wurde Elvira Reichert gewählt, Kassier wurde Lisa Kratzer, Schriftführer Gudrun Sperle, Jugendleiter Octavian Janich und Zeugwart Barbara Knauer.

In seiner Rede versprach der gewählte Abteilungsleiter Wilfried Siemann, die bisher sehr gute Arbeit fortzuführen.

Bei den Mannschaften war Damentrainerin Angie Weinberger mit dem bisher erreichten nicht ganz zufrieden und bei den

Herren machte sich der neu engagierte Trainer Wolfgang Peters „heimlich“ aus dem Staub und der „alte Trainer“ Reinhard Weigl übernahm wieder die Verantwortung. In den Abschlusstabellen gab es folgende Platzierungen: 5. Platz Herren 1, 9. Platz Herren 2, 4. Platz Damen 1, 8. Platz Damen 2.

Bei den Jugendlichen war Trainerin Beate Schrögmeier mit ihren Mädchen der A-Jugend sehr zufrieden, sie spielten in der Bezirksliga eine sehr gute Rolle. Die männl. A-Jugend war mit ihrem zum Saisonende scheidenden Trainer Hermann Schott bereits Meister. Gut sah es auch bei der B-weibl. (Trainerin Gudrun Sperle) und B-männl. (Trainer Octavian Janich und Andreas Mittermeier), wie auch bei der C-weibl. (Trainerin Claudia Held) und C-männl. (Trainer Gerd Stenzel) aus. Bei den D-Jugendlichen hatten inzwischen die Trainer Achim Ewald und Kerstin Stüber das Zepter in der Hand. Beim traditionellen Jugendturnier nahmen 30 Mannschaften mit mehr als 300 Jugendlichen teil.

Gratulieren konnte man auch einigen Spielern, die sich aufgrund ihrer guten Leistung in Auswahlteams qualifizieren konnten. In die Bayernauswahl wurden Birgit Böhm und Angelika Fischer aufgenommen. Für die Kreisauswahl spielten Birgit Schulz, Sandra Heinle und Conny Falkenstein sowie bei den Jungs Ralph Reichert.





Jahr 1990

Bei der Handballabteilung gab es fast nur ein Thema. Die Aufstiege der 1. Herren in die A-Klasse und der 2. Herren in die B-Klasse. Die 1. Herren mussten zum Ende der Saison noch in die Relegation gegen den ESV Neuauubing und der wurde vor einem riesigen Fanaufgebot in Herrsching mit 13:7 besiegt. Somit war die Mannschaft von Spielertrainer Joso Potnar und Stephan Rettig in der A-Klasse. In der Aufsteigermannschaft spielten im Tor Ekkehard Geisel und Christian Köppel sowie Albert Angerer, Wolf Paravicini, Hannes Soukup, Bernd Ruff, Andreas Mittermeier, Gerhard Bußjäger, Michael Brand und Rainer Grimm.

Damit war der Weg frei für die 2. Herren und deren erfolgreichen Spieler, die in die B-Klasse aufstiegen: Im Tor Florian Schott und

Jürgen Naglik sowie Thomas Leitner, Joso Potnar, Albert Trinkberger, Hermann Schott, Thomas Lemke, Octavian Janich, Michael Neitzert, Dirk Ressel und Thomas Steininger.

Nicht so gut lief es bei den Damen, ihre Aufstiegshoffnungen waren durch eine schwächere Rückrunde ausgeträumt und am Ende reichte es zu einem 3. Platz.

Herausragende Nachwuchshandballerin war Birgit Böhm, sie wurde in die süddeutsche Auswahl berufen

Die beiden Schiedsrichter Karl Witzku und Konstantin Baumschläger sind in den Förderkader aufgestiegen. Als Verbandsschiedsrichter waren Willi Sieber und Erich Neueder aktiv, und Erich Neueder wurde außerdem zum Kreisjugendleiter im BHV benannt.

AKDENIZ B

Telefon: 08122/1876826

täglich von 8 - 23 Uhr

**Bräuhausgasse 5
85435 Erding**



Jahr 1991

So gut wie das Vorjahr bei den Herrenteams gelaufen ist, so schlecht war das Ergebnis zum Ende dieser Saison. Die Herren 1 konnten die A-Klasse nicht halten und mussten zurück in die B-Klasse. Genauso schlecht erging es den 2. Herren, auch für sie war die B-Klasse eine Nummer zu groß und der Abstieg in die C-Klasse war vorprogrammiert.

Ganz anders bei den Damen, sie schafften den Sprung in die Kreisklasse und sie waren in diesem Jahr die einzige „höherklassige“ Handballmannschaft im Landkreis Erding.

Bei den Jugendteams schaffte die weibl. A-Jugend den Sprung in die Bezirksliga

Was tat sich noch? Es gab auch wieder Neuwahlen und nachdem der 1. Abteilungsleiter Wilfried Siemann nicht mehr kandidierte und auch einige andere Vorstandsmitglieder nicht mehr weitermachen wollten, sah man mit gemischten Gefühlen der Jahreshauptversammlung entgegen. Nach dem Motto „Wenn du es machst, übernehme ich das andere“ kam plötzlich ein ganzes Paket zusammen.

Als Abteilungsleiter wurde Gerald Brandl gewählt, sein Stellvertreter wurde Thomas Lemke und der dritte im Bunde war Han-



Generationswechsel bei den Handballern:
v.l. Lisa Kratzer, Gudrun Sperle, Reinhold Schlichter, Beate Schrögrmaier, Hannes Soukup, Gerald Brandl, Stefan Rettig, Thomas Lemke, Rainer Grimm, Bernd Ruff, Elvira Reichert

nes Soukup. Jugendleiter im weiblichen Bereich wurde Beate Schrögrmaier und im männlichen Bereich Stephan Rettig. Die Finanzen wurden nun von Reinhold Schlichter verwaltet, als Schriftführerin fungierte Elvira Reichert sowie Gudrun Sperle und Zeugwart war Bernhard Ruff. Kassenprüfer waren Lisa Kratzer und Rainer Grimm.

Im Gesamtverein löste Norbert Ewald den bisherigen 1. Vorsitzenden Sepp Mayr ab und 2. Vorsitzender wurde Martin Brandl. Dies ist umso bemerkenswerter, da seit diesem Jahr bis jetzt die SpVgg Altenerding ununterbrochen von einem Mitglied der Handballabteilung geführt wird.



IMMER DRÖBET die Kerntaliga haben die Handballerinnen der Spielvereinigung im Spandau. Die Kreisklasse von Theresia Anger (weitere Namen nicht lesbar) im Spiel gegen den FCV 03 München als weitere Spielerinnen (nicht lesbar) im Spiel.



Jahr 1992

Im Januar diesen Jahres gab es ein ganz besonderes Highlight in der Semptsorthalle zu sehen. Bereits im Dezember des Vorjahres wurde mit der Ländermannschaft aus Griechenland ein Freundschaftsspiel ausgemacht und im Januar 92 war es soweit. Mehr als 200 Zuschauer sahen das Aufeinandertreffen der SpVgg Männer gegen das Nationalteam der Hellenen. Dass man keine echte Chance hat, war klar, aber die SpVgg ging durch Rainer Singvogel mit 1:0 in Führung, mehr ging nicht und das Spiel ging mit 14:34 verloren. Man konnte aber sagen: Das Match war eine echte Werbung für den Handballsport.

Bei den Herren war nach dem Abstieg die Trainerfrage noch ungeklärt, da stand das Amt von Gerd Stenzel noch in Frage. Nach dem Weggang von Stephan Rettig (Freising) und Ekki Geisel (Kariereende) musste ein neues junges Team aufgebaut werden. Die Damen hatten sich einiges vorgenommen, sie wollten in der Kreisliga ein gewichtiges Wort mitreden. Das Team von Angie Weinberger wollte nach dem 6. Platz in der Vorsaison diesmal weiter vorne landen.



Ein Bild sollte man noch zeigen, denn bei der damaligen E-Jugend spielten mit Michael Kunz und Christian Weiß bereits Jungs mit, die heute noch aktiv sind. Auch Patrick Schmid oder Martin Kunz hielten dem Verein auch im Seniorenbereich ihre Treue. Trainerin dieser Mannschaft war Susanne Falkenstein.



Jahr 1993

Die Vorschußlorbeeren taten den Damen nicht gut, statt eines angestrebten vorderen Platzes in der Kreisliga, mussten sie den Abstieg in die A-Klasse in Kauf nehmen. Bitter auch für die 2. Damenmannschaft, sie wurden überlegen Meister in der B-Klasse, konnten wegen des Abstiegs der 1. Damen aber nicht aufsteigen.

Diesmal waren die Herren wieder dran, sie schafften etwas überraschend unter ihrem Trainer Hermann Schott den sofortigen Wiederaufstieg in die A-Klasse. Drei Spieltage vor Ende der Saison wurde mit einem 27:23-Sieg in Karlsfeld der Aufstieg dingfest gemacht. Die 2. Herren hatten noch keinen festen Trainer, es reichte nur zu einem 3. Platz in der C-Klasse.

Bei der Abteilungsleitung gab es kleine Veränderungen. Als stellvertretender Abteilungsleiter war jetzt Andreas Mittemeier dabei.

Normalerweise wurden für die Jugendmannschaften stets interne Weihnachtsfeiern abgehalten, in diesem Jahr ließ man sich was anders einfallen. Die Jugendteams durften mit dem



Bus nach Bad Tölz fahren und dort die Damenländerspiele Deutschland gegen Russland und Rumänien gegen Österreich anschauen. Bei den Nationalspielerinnen war die blutjunge Susanne Schneider der Hahn im Korb, sie wurde regelrecht von Spielerin zu Spielerin gereicht.

Gut getroffen !

**Foto-Atelier
Bauersachs**

Kontakt:

08122 - 89 25 36
Nagelschmiedgasse 1
Ecke Kleiner Platz
Fußgängerzone
85435 Erding

www.fotobauersachs.de

stimmungsvolle Portraits
unvergeßliche Hochzeitsfotos
glückliche Gruppen
biometrische Passbilder
fröhliche Babys
lustige Kinderfotos
prickelnde Aktfotos
Werbe-Produktfotografie
außergewöhnliche Fotoretuschen
Colorierung
Collagen



Es ist stets unser Anliegen, unsere Gäste mit kulinarischen Schmankerln in einer bewußt gemütlich-entspannten Ambiente zu verwöhnen...

Ardeostr. 2, 85435 Erding
Tel: 08122 - 9999 33 0
mail@zum-adlberger.eu

GÜNSTIGE MITTAGSKARTE!
unter: www.zum-adlberger.eu



Jahr 1994

Nachdem die Saison 93/94 mit allen Höhen und Tiefen verbunden war, konnte man am Ende doch noch zufrieden sein. Die Herren 1 schlossen die Saison mit einem achtbaren 4. Platz ab. Fast sensationell war der Aufstieg der 2. Herren in die B-Klasse, wo der unermüdliche Einsatz von Trainer Matthias Centner belohnt wurde. Aber sie mussten auch schnell wieder gegen den Abstieg kämpfen, als „Paarläufer“ konnten wenigstens Rainer Kunz und Wolf Paravicini überzeugen.

Die Damen 1 schafften die Relegation in die neu geschaffene Bezirksklasse und da freuten sich auch die 2. Damen, sie konnten als B-Klassen Meister in die A-Klasse aufsteigen.

Die Weichen für die neue Saison wurden gestellt. Da bei den Damen 1 Trainerin Angie Weinberger aufhörte, konnte Lutz Lehwald dafür gewonnen werden und bei den Herren 1 wurde Klaus Zemann vom TSV Ismaning verpflichtet, der die Mannschaft in den nächsten Jahren bis in die Bezirksliga führen sollte.



SP: TELESERVICE WITT

TV - DVD - SAT
TELECOM - HAUSGERÄTE
Verkauf und Reparatur

Ardeostraße 6 • 85435 Erding/Altenerding
Tel. 081 22/5 46 00 • www.witt-teleservice.de.tl



**Wir haben auch einen
DPD PaketShop!**

Pakete schnell, zuverlässig & preiswert versenden – europaweit!



Jahr 1995



Im März fand wieder die Jahreshauptversammlung statt und da gab es erneut Veränderungen. Bevor es zur Wahl der Abteilungsleitung kam, konnte der scheidende Abteilungsleiter Gerald Brandl die stolze Zahl von 286 Mitgliedern melden (davon 131 Jugendliche). Nach der Wahl wurde die Abteilung von folgenden Leuten geführt: 1. Abteilungsleiter Andreas Mittermeier, 2. Abteilungsleiter Christian Köppel, Jugendleiter männl. Stephan Rettig, Jugendleiter weibl. Beate Schrögmeier, Schriftführerin Sandra Heinle, Kassier Reinhold Schlichter, Zeugwartin Margit Kawala, Beisitzer Hannes Soukop, Revisoren Rainer Grimm und Thorsten Hohoff.

Die Mannschaft der Saison war eindeutig die 1. Herren. Mit

27:1-Punkten wurden sie A-Klassen-Meister und stiegen die Bezirksklasse auf, was von den zahlreichen Zuschauern begeistert honoriert wurde. Der Erfolg hatte viele Väter, an erster Stelle war hier Trainer Klaus Zemann zu nennen. Er hatte innerhalb weniger Monate ein ehrgeiziges Team geformt, und da schlugen die Neuzugänge Stefan Bernauer, Stefan Rettig und Ingo Renner genauso ein, wie der aus der A-Jugend kommende Nadi Özdemir.

Hier die Mannschaft, welche die Bezirksklasse in Angriff nahm: Stefan Bernauer, Dede Busch, Hannes Soukop, Nadi Özdemir, Stephan Rettig, Rainer Grimm, Andreas Mittermeier, Stefan Leitner, Rainer Singvogel, Michael Brand, Albert Angerer, Jürgen Maier.



Bei den Jugendteams waren folgende Trainer im Einsatz: A-männl. Dieter Schneider, A-weibl. Michael Neizert und Beate Schrögmeier, B-männl. Stefan Leitner, C-männl. Nadi Özdemir und Ingo Renner, C-weibl. Lisa Kratzer, D-männl. Reinhold



Schlichter, E-gem. Susanne Falkenstein und Minis Kerstin Steil. Die 1. Damen wurden von Lutz Lehwald, die 2. Damen (A-Klasse) wurden von Angelika Rauscher trainiert und die 2. Herren (C-Klasse) von Heiner Küsters



Jahr 1996

Den Frauen gelingt der Aufstieg in die Bezirksliga. Coach war Lutz Lehwald und seiner Mannschaft gelang das Kunststück, innerhalb von zwei Jahren zweimal aufzusteigen. Dabei begann die Saison nicht gerade verheißungsvoll, nach drei Niederlagen folgte eine Serie von sage und schreibe 14 Siegen. Die Leistung ist umso höher zu bewerten, da man vor der Saison Christiane Kleine, Susanne Falkenstein und Angelika Fischer ersetzen musste, doch die Mannschaft hat das erstaunlich gut verkraftet und im Verlauf der Saison entwickelten sich gerade die Rückraumspielerinnen Kerstin Steil und Sandra Heinle prächtig, was auch in der Torschützenliste abzulesen war.

Die 1. Herren schnitten als Aufsteiger in die Bezirksklasse mit Rang drei erstaunlich gut ab. Man spielte sogar lange um den erneuten Aufstieg, für Trainer Klaus Zemann wäre dies aber zu früh gewesen und er warnte bereits vor der kommenden Saison, die bestimmt schwerer werden wird. Den 2. Herren gelang mit Trainer Heiner Küsters der sofortige Wiederaufstieg in die B-Klasse und die Damen 2 wurden mit ihrer Trainerin Angelika Rauscher Dritter in der A-Klasse.



Bei der JHV zog Andreas Mittermeier eine positive Bilanz. Es sah alles gut aus, die Finanzen stimmten und die Mitgliederzahl ist auf 277, davon 134 Jugendliche, angewachsen.



Jahr 1997

Der Aufschwung in der Abteilung hielt weiter an. Bei der anstehenden JHV konnte Abteilungsleiter Andreas Mittermeier die stolze Zahl von 281 Mitgliedern melden, davon waren 138 Jugendliche. Bei den anstehenden Wahlen gab es nur kleine Veränderungen. Mit Hannes Soukop wurde ein neuer 2. Abteilungsleiter benannt und das Amt des Zeugwarts übernahm Birgit Schulz.



Mit Stolz konnte man auch auf die Saison 96/97 zurückblicken. In ihrer zweiten Bezirksklassensaison erreichten die 1. Herren überraschend den 2. Tabellenplatz, der Aufstieg wurde leider nicht geschafft. Im Entscheidungsspiel unterlag man

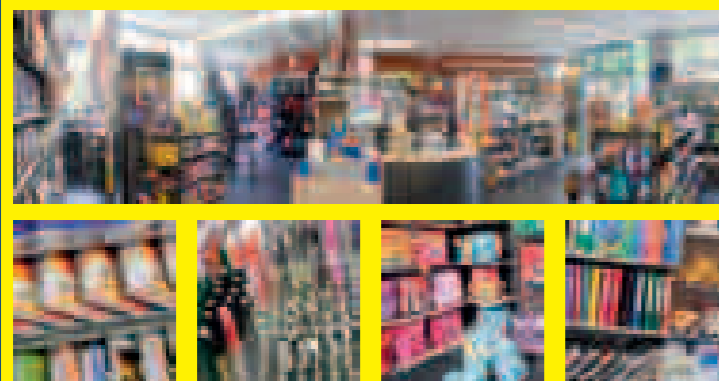
trotz einer hohen Führung der HG Unterpfeffenhofen/Germering noch mit 16:18-Toren. Wie in einigen Saisonen zuvor, war auch diesmal Stefan Leitner ein Garant für jede Menge Tore, in dieser Saison erzielte er 117 Treffer. Der Durchmarsch von der C-Klasse in die A-Klasse ist den 2. Her-



ren gelungen. Nach dem letztjährigen Aufstieg spielten sie in der B-Klasse mit ihrem Trainer Wolf Paravicini eine grandiose Saison und stiegen erneut auf.

Mit gemischten Gefühlen gingen die Damen in ihre erste Bezirksligasaison. Die Zweifel waren berechtigt, sie kamen in akute Abstiegsnöte und erst ein Trainerwechsel (Beate Schrógmeier für Lutz Lehwald) gab den Damen noch mal den nötigen Schub. Ähnlich bei den 2. Damen, sie schafften mit Trainer Hermann Schott den Erhalt in der A-Klasse erst im letzten Saisonspiel.

Bei den Jugendteams nahmen sieben Mannschaften am Spielbetrieb teil und die männl. A-Jugend holte sich den Titel in der Bezirksklasse. Die A-weibl. wurde in der Bezirksklasse Vizemeister, die restlichen Teams mussten sich mit Mittelfeldplätzen zufrieden geben.



Huber
Das Fachgeschäft für Schule und Büro

Zugspitzstraße 59
85435 Erding

Tel.: 08122 / 902326
info@huber-erding.de
www.huber-erding.de

Mo-Fr 8.30-18.30
Sa 8.30-13.00



22. Februar 2015

Jetzt auch im Internet:

www.schulranzenmesse-erding.de

Schulranzen & Rucksäcke • Schreibgeräte • Schulbedarf • Stempelservice
Gewerbebedarf mit Lieferservice • Lotto-Annahme • Grußkarten



Salat Service GmbH
frisch.zart.gesund.

Salat Service GmbH
Dorfstr. 15
85445 Aufkirchen

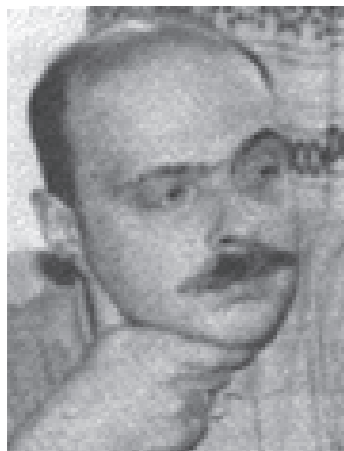
Tel.: 0 81 22 - 90 99 50
Fax: 0 81 22 - 90 99 522

mail@salatservice.de
www.salatservice.de



Jahr 1998

In der abgelaufenen Saison 97/98 war es endlich soweit. Die 1. Herren wurden mit sagenhaften 31:5-Punkten Meister in der Bezirksklasse und der Aufstieg in die Bezirksliga war geschafft. Der einzige Wermutstropfen war die Verabschiedung von Meistertrainer Klaus Zemann, der die Herren binnen 4 Jahren von der A-Klasse in die Bezirksliga führte. Von den Zuschauern frenetisch gefeiert, wurde er von den Spielern durch die Halle getragen. Nachfolger von Klaus Zemann wurde nun Michael Wienerl aus Freising, der die Mannschaft in der Bezirksliga betreuen wird. Erneut hatte Stefan Leitner einen großen Anteil am Erfolg, er erzielte in der Aufstiegssaison 162 Treffer, gefolgt von Nadi Özdemir (57) und Thomas Behrendt (54).



Durch diesen tollen Erfolg der 1. Herren traten die übrigen Mannschaften etwas in den Hintergrund, was die ebenfalls starken Leistungen aber nicht schmälerte. Die 2. Herren erreichten als Aufsteiger in die A-Klasse einen 4. Platz und die erstmals gemeldeten 3. Herren holten sich in der C-Klasse ebenfalls den 4. Platz.

Die 1. Damen arbeiteten sich bis zum Saisonende in der Bezirksliga noch auf einen 4. Tabellenplatz vor und die Damen 2 konnten den Abstieg aus der A-Klasse abwenden.



Im Jugendbereich schaffte die A-männl. mit Trainer Joso Potnar, das Kunststück, die Bezirksklassenmeisterschaft, zu wiederholen. Gratulieren konnte man auch dem Torhüter Frank Lippert aus der B-Jugend, der in die Oberbayernauswahl berufen wurde. Stolz war man auch auf die AD Damen. Vor 10 Jahren hatte alles begonnen, der damalige Jugendleiter Werner Hohoff empfahl den Handballmüttern, einmal selbst Handball zu spielen. Er organisierte eine Trainingshalle und da durften sie selbst erfahren, dass es gar nicht so einfach war, nach den Handballregeln zu spielen. Bis jetzt ist die Mannschaft auf das Doppelte angewachsen und sie haben mit Franz Spanner einen ehemaligen Handballer als Coach. Hier die Damen damals und heute:



Jahr 1999

Inzwischen konnte die Handballabteilung bereits auf eine bewegte Geschichte zurück blicken. 25 Jahre waren seit der Gründung bereits vergangen und die Entwicklung schritt voran. 270 Mitglieder gab es in diesem Jahr. Bei der Jahreshauptversammlung wurden zwei Handballveteranen für ihre Verdienste geehrt. Es waren Johann Sieber und Erwin Walter, beides Männer der ersten Stunde



Die 1. Damenmannschaft wurde mit ihrer Trainerin Beate Schrögmeier Meister in der Bezirksliga und sie steigen somit in die Verbandsliga (Landesliga) auf und das war die 5. höchste Liga in ganz Deutschland. Die Damen 2 spielten in der A-Klasse, bei den Herren hatte die 1. Mannschaft mit Trainer Michael Wienerl große Probleme in der Bezirksliga, die Herren 2 agierten in der A- und die Herren 3 in der C-Klasse.

Männer der ersten Stunde



Auch bei den Jugendteams tat sich einiges, die A-Jungs spielten in der A-Klasse und die B-Jungs in der Bezirksklasse. Außerdem gab es noch eine C-männl., C1 und C2 weibl. sowie eine D-weibl. Mannschaft. Wenn man sich die Namen der damaligen E-Jugend anschaut, da sieht man erst, was damals bereits geleistet wurde und dass doch einige Spieler dem Handball treu blieben, wenn auch nicht alle bei der SpVgg. Hier die Namen der damaligen E-Jugend:

- Trainer : Angie Weinberger
- Tor : Fabian Fiedler
- Feld : Nadine Adden, Daniel Veibelmann, Christian Schweier, Frank Deblon, Markus Sattler, Daniel Schweier, Maximilian Hopfner, Veronika Wolf, Martina Sattler, Franziska Weinsteiger, Susanne Schneider, Fabian Stoiber



GETRÄNKE

Oststraße 10
84416 Moosen(Vils)
Tel.: 0 80 84 / 76 61
Fax: 0 80 84 / 70 88

E-Mail: getraenke-sterr@t-online.de • www.getraenke-sterr.de



Jahr 2000

Zur Jahrtausendwende nahm der BHV eine Gebietsreform in Angriff. Die Folge war, dass die Altenerdinger Handballer in den Bezirk Altbayern eingeteilt wurden. Für die 1. Herren hatte dies zur Folge dass sie die Saison 2000-2001 in der Bezirksoberliga bestritten, wo sie, wie man im nächsten Jahr sieht, schwer zu kämpfen hatten.

In der abgelaufenen Bezirksligasaison der Herren gehörte Stefan Leitner zu den überragenden Torjägern der Liga.



Name	Vorname	Verein	ges	Tore	7-m	Eins
Kunert	Jochen	TSV Ebersberg	143	89	54	22
Leitner	Stefan	SpVgg Altenerding	128	89	39	15
Brunzen	Stefan	TSV Trudering	125	57	68	21

Den Damen wurden von Erding Bürgermeister Karl-Heinz Bauernfeind für ihren Landesliga Aufstieg geehrt.



Erdings Bürgermeister Karl-Heinz Bauernfeind würdigte den Landesliga-Aufstieg der Altenerdinger Handballdamen (v.l.): Birgit Schulz, Kerstin Steil, Sandra Mahling, Geli Huber und Christiane Kleine.



Am Spielbetrieb nahmen noch zwei weitere Herren- und eine Damenmannschaft teil. Bei den Jugendteams gab es fünf Mannschaften, wobei die männl. D-Jugend den Titel des Altbayerischer Meister einheimste.

Bei der anstehenden Jahreshauptversammlung konnte man den Stand von über 300 Mitgliedern melden. Von SpVgg Vorstand Martin Brandl und Abteilungsleiter Andreas Mittermeier wurden für ihre 25 jährige Treue Hermann Schott (Bild), Werner Brombach, Willi Dieterle, Michael Neizert, Jürgen Naglik und Albert Trinkberger



Jahr 2001



Die neue Handballführung (v.l.): Beisitzerin Birgit Speer, Abteilungsleiter Andreas Mittermeier, Handballvize Hans Huber, Schriftführerin Christine Saalborn, Kassier Rainer Grimm und Martin Potnar sowie Jugendleiterin Kerstin Eckmann und Zeugwart Jens Mudrick. Auf dem Bild fehlt der Leiter der männlichen Jugend, Stefan Leitner.

Was war los in diesem Jahr? Es stand wieder eine Neuwahl der Abteilungsleitung an und da konnte die Abteilung folgende Mannschaft aufbieten: Abteilungsleiter Andreas Mittermeier, Stellvertreter Hans Huber, Schriftführer Christine Saalborn, Kassier Rainer Grimm und Martin Potnar, Jugendleiter Stefan Leitner und Kerstin Eckmann, Zeugwart Jens Mudrick, Beisitzer Birgit Sperr und Kassenprüfer Erich Neueder und Reinhold Schlichter. Die Abteilung hat 324 Mitglieder, davon 147 Erwachsene, 163 Kinder und 14 passive Mitglieder. Für ihre 25 jährige Mitgliedschaft wurden Erich Neueder, Reinhold Schlichter und Angelika Rauscher geehrt. Die Handballer sind jetzt auch im Netz (Internet) zu finden. Als Webmasterin fungiert Christine Saalborn.

Sportliches: Die Damen 1 nehmen in der Landesliga nach dem überragenden 3. Platz der Vorsaison diesmal einen Mittelfeldplatz ein. Allerdings waren diesmal gleich fünf Trainer zuständig. Das Trainergespann Beate Schrogmeier und Michael Neizert beendete zwei Spiele vor Saisonende ihre Tätigkeit und dafür sprangen Angie Weinberger, Ando Mittermeier und Stefan Leitner ein.

Die Herren 1 kämpfen mit ihren Trainern Michael Wienerl und Stefan Leitner um den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga (ab dem 20.Spieltag übernahm Klaus Zemann das Kommando). Ein Abstieg wäre besonders bitter für die 2. Herren, die zu diesem Zeitpunkt bereits als Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga feststehen.

FIRST REISEBÜRO
Wir nehmen Urlaub persönlich.



Am Schwanenplatz
85435 Erding
Telefon 0 81 22 / 2 22 81-0
Telefax 0 81 22 / 2 22 81-11
erding@firstreisebuero.de
www.firstreisebuero.de/erding



Jahr 2002

Die Saison 2001/02 endete diesmal nicht gerade erfolgreich. Die 1. Damen können unter ihrem Trainer Frank Berndt die Landesliga nicht halten und steigen in die Bezirksoberliga ab. Das Problem war, dass zu dieser Zeit drei Leistungsträgerinnen im Erziehungsurlaub waren und diese Ausfälle konnten nicht kompensiert werden. Bei den 2. Damen mit ihrem Trainer Stefan Eckmann lief es nicht besser, auch sie standen auf einem Abstiegsrang.

Bei den Herren 1 ging der Versuch mit dem externen Trainer Dieter Auerhammer gewaltig in die Hose. Leider passte der neue Trainer einfach nicht in die Biberfamilie und bereits nach drei Monaten wurde er abgelöst und da sprang Stefan Leitner bis zum Saisonende als „Trainer auf Zeit“ in die Bresche. Es gab zu dieser Zeit noch eine Herren 2 (Trainer Günter Bichlmaier), Herren 3 (Alfons Kremer) und Herren 4 (ebenfalls Alfons Kremer), die aber während der Saison wegen Spielermangels abgemeldet wurde.

Im Jugendbereich konnte Jugendleiter Stefan Leitner im männlichen Bereich 4 Teams, eine B-, C-, D1- und D2 Mannschaft melden, die in der Bezirksoberliga bzw. Bezirksliga obere Tabellenplätze belegten. Im weiblichen Bereich waren eine A- sowie eine C1- und C2-Mannschaft gemeldet. Im Kinderbereich gab es eine gemisch-

	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	ASV Dachau	20	440 : 291	37 : 3
2	TV Waltenhofen	20	405 : 297	33 : 7
3	TSV Haunstetten	20	478 : 383	30 : 10
4	TSV Unterhaching	20	442 : 411	25 : 15
5	HSG Aubing/Neuau	20	447 : 437	20 : 20
6	TSV Milbertshofen	20	396 : 389	20 : 20
7	SV-DJK Taufkirchen II	20	361 : 406	18 : 22
8	TSV Brannenburg	20	361 : 406	15 : 25
9	VfL Leipheim	20	293 : 373	10 : 30
10	HSG Würm-Mitte	20	317 : 408	9 : 31
11	SpVgg Altenerding	20	312 : 488	3 : 37

te E-Jugend, die erfolgreiche Turniertage bestritten, sowie eine Minimannschaft, mit der man Freundschaftsspiele bestritt.

Bei der Jahreshauptversammlung gab Abteilungsleiter Andreas Mittermeier folgende Zahlen bekannt: 344 Mitglieder, davon 179 Erwachsene und 163 Kinder und Jugendliche. Es musste ein neuer stellvertretender Abteilungsleiter gewählt werden, hier wurde Bernd Brencher einstimmig gewählt. Für ihre 25 jährige Mitgliedschaft wurden Gerald Brandl und Beate Schrögmeier ausgezeichnet.

Omnibus Deuschl



Voldering 1
84405 Dorfen/
Voldering
Tel: 08081/591

www.deuschl-omnibus.de, info@deuschl-omnibus.de



Jahr 2003



Ein Jahr, in dem es viele Veränderungen innerhalb der Abteilung gab. Die größte Veränderung in der Abteilungsleitung. Andreas Mittermeier wollte nach 2 Jahren als Stellvertreter und acht Jahren als Abteilungsleiter nicht mehr kandidieren: „Zehn Jahre sind genug“, dieser Aussage hatte man nichts entgegen zu setzen. In seiner Amtszeit hat er es geschafft, bezüglich der Mannschaftsmeldungen Bayernweit unter die Top fünf zu kommen. Ein neuer Mann an der Spitze musste gewählt werden und mit dem damals 33 jährigen Jens Mudrick fand man nicht nur einen würdigen Nachfolger, er hat die Handballabteilung zu dem gemacht, was sie jetzt ist. Sein Leitsatz schon damals: „Wir setzen weiterhin auf den Nachwuchs aus der eigenen Abteilung, spektakuläre Spieleinkäufe wird es unter meiner Regie nicht geben.“ Ihm zur Seite standen als Stellvertreter Bernd Brencher, Schriftführer Christine Saalborn, Schatzmeisterin Miriam Fux, die Jugendleiter Sylvia Heider und Ingo Renner und Zeugwart Stefan Leitner.

Die Abteilung zählte zu diesem Zeitpunkt bereits mehr als 300 Mitglieder.

Im sportlichen Bereich konnte Trainer Erich Neueder, der Interimscoach Stefan Leitner ablöste, mit der Vizemeisterschaft in der Bezirksoberliga einen optimalen Einstand feiern. Leider

musste zu dieser Zeit unser langjähriger Torjäger Stefan Leitner wegen einer chronischen Knieverletzung sein Karriereende bekannt geben. Bei der ersten Damenmannschaft wurde nach dem Abstieg aus der Landesliga ein Neuanfang mit dem Ismaninger Trainer Klaus Krecken angepackt, und der respektable 4. Platz in der Bezirksoberliga konnte sich sehen lassen.

Im Jugendbereich konnte sich zum ersten Mal eine Mannschaft in der Bayernliga qualifizieren. Die männl. C-Jugend unter der Regie von Johannes Stoiber und Andreas Reiner hatte das Kunststück geschafft. Dass man in der Spielrunde abgeschlagen Letzter wurde, tat der tollen Leistung keinen Abbruch. Die gute Trainerarbeit bei den Bibern wurde auch nach Außen gewürdigt und dass die Abteilung sehr viele Talente raus bringt, das zeigte sich bei den Einladungen zu den einzelnen Auswahlmannschaften. So gehörten Tobias Stoiber, Thomas Schwaiger, Christian Schweier und Fabian Fiedler der Altbayernauswahl an, wobei Tobias Stoiber und Fabian Fiedler auch dem Aufgebot Bayernauswahl angehörten.

Aber auch im weiblichen Bereich gab es inzwischen Talente, das größte Talent war zu dieser Zeit sicherlich Susanne Schneider, die auch der Bayernauswahl angehörte.





Jahr 2004

In diesem Jahr durfte die Handballabteilung ihr 30-jähriges Bestehen gebührend feiern und da gab es in der Semptsporthalle für alle ein reichhaltiges bayerisches Buffet, ganz umsonst ging es nicht, ein kleiner Unkostenbeitrag musste entrichtet werden. Auch ein Old Star-Team durfte damals seine Kräfte messen. Laut dem damaligen Protokoll kam die Feier bei den Anwesenden sehr gut an, lediglich das Buffet war zu reichhaltig. Auch so was soll's geben!



Die 1. Biberherren wurden von Erich Neueder gecoacht und sie beendeten die Bezirksoberligasaison mit einem 5. Platz. Nach der Saison trennten sich die Wege mit dem Trainer und Stefan Rettig konnte als neuer Trainer gewonnen werden.



Die 1. Damen wurden mit ihrem Trainer Klaus Krecken in der Bezirksoberliga Dritter.



Im Jugendbereich konnte die männl. C-Jugend einen 3. Platz in der Bayernliga erreichen und die B-Mädchen in der Landesliga den Vierten.

Was gab es sonst noch:

Der 14-jährige Torhüter Fabian Fiedler gehört dem erweiterten Kader des Deutschen Handball-Bundes an. Ein weiterer Beweis für die zu diesem Zeitpunkt bereits hervorragende Jugendarbeit der SpVgg Handballer.

Bei der Jahreshauptversammlung kann Abteilungsleiter Jens Mudrick den Anwesenden mitteilen dass die Abteilung inzwischen

327 Mitglieder hat. Das sind 13 mehr als im Vorjahr. Davon sind 160 Erwachsene und 167 Jugendliche und Kinder. Die Mitglieder Birgit Böhm und Albert Angerer werden für ihre 25 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Bei den Schiedsrichtern werden Andreas Mittermeier und Michael Wienerl in den BHV Kader berufen



Jahr 2005

Die Saison 2004/05 endete für die Herren 1 mit dem bis dahin größten Erfolg der Vereinsgeschichte: Im letzten Saisonspiel der Bezirksoberliga kommt es beim MTV Ingolstadt zum Endspiel. Den Biberherren hätte ein Unentschieden für den Aufstieg in die Landesliga gereicht, darauf wollte man sich nicht verlassen und die Mannschaft spielte vor über 200 mitgereisten Biberfans ein berauschendes Match. Am Ende gibt es einen 27:21-Sieg der Biberherren und die Mannschaft kann mit ihrem Trainer Stephan Rettig die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga feiern.

Am Aufstieg waren die Herren Jens Mudrick, Christian Lachenmeyer, Stephan Bernauer, Stefan Reiner, Kai-Uwe Birke, Dede Busch, Thomas Behrendt, Patrick Schmid, Andreas Reiner, Hans Weber, Frank Ehlers, Christian Weiß, Nadi Özdemir, Michael Kunz, Stephan Faust, Bernd Saalborn beteiligt.



Bei den anderen Biber Teams lief es nicht so gut. Die 1. Damenmannschaft hatte schon vor der Saison ein paar Probleme, erst kurz vor Saisonbeginn sprang der ehemalige Herrencoach Michael Wienerl als Trainer ein und er konnte mit seiner Mannschaft wenigstens den Bezirksoberligaerhalt realisieren. Ansonsten schließen die 2. Herren die Bezirksliga mit dem 11. Platz ab, die Herren 2 werden in der Bezirksklasse 8. und die Damen 2 unter der Leitung von Christine Saalborn kommen in der Bezirksliga auf einen guten 6. Platz.

Auch sechs Jugend- und zwei Kinderteams beenden ihre Saison und da konnte man eine weitere Meisterschaft feiern. Die Jungs der B-Jugend wurden Altbayerischer Meister und wie man im Nachhinein gesehen hat, war das ein Jahrgang, der in den nächsten Jahren auch die Seniorenmannschaft geprägt



hat. Unsere Meisterjungs: hinten v.l.: Thomas Schwaiger (Kapitän), Fabian Stoiber, Patrick Körner, Daniel Veihelmann, Tobias Kickum, Felix Donaubaier vorne v.l.: Tugkan Akkoc, Benedikt Wille, Moritz Koburger, Robert Kostic. nicht auf dem Bild: Bezirksauswahlspieler Andreas Rauscher. Die Mannschaft wurde von Johannes Stoiber und Andreas Reiner betreut.

Fabian Stoiber (Jahrgang 90) wurde in den Kader der C-Jugend Bayernauswahl aufgenommen.

Der Hauptverein bleibt auch weiter in Handballhänden: Erich Neueder löst Reinhold Kunz als Vorsitzender des Gesamtvereins SpVgg Altenerding ab.

Im Juli wird das erste Jugendturnier „Handball verbindet“ mit 17 Mannschaften ein voller Erfolg.

Bei den Neuwahlen der Handballabteilung wurde Jens Mudrick als Abteilungsleiter bestätigt, ihm zur Seite standen als Stellvertreter Stephan Faust und als Jugendleiter wurde Johannes Stoiber benannt. Schriftführerin war Sarah Wille und für die Kasse war Miriam Fux zuständig.





Jahr 2006

Die Saison 2005/06 sollte das Highlight bei den 1. Herren werden, doch in der Landesliga Nord war man mehr oder weniger Kanonenfutter und es wurde ordentlich Lehrgeld gezahlt: Das Abenteuer Landesliga war ohne den letztjährigen Leistungsträger Michael Kunz, der zum TSV Milbertshofen gewechselt ist, schnell beendet. Mit nur drei Punkten stiegen die Altenerdinger Männer sang- und klanglos wieder in die Bezirksoberliga ab. Trainer Stephan Rettig beendet nach dieser Saison sein Engagement für den Neuanfang in der Bezirksoberliga wurde Trainer Stefan Leitner verpflichtet.

Die Damen ersetzen auf der Trainerposition Michael Wienerl durch Michael Kusche, trennen sich aber nach einer mäßigen Vorstellung und Platz acht in der Bezirksoberliga wieder vom Trainer.

Die 2. Damenmannschaft muss noch vor der Saison wegen Spielermangel abgemeldet werden. Besser läuft es bei den Herren 2 unter Trainer Stefan Leitner, sie holen sich die Meisterschaft in der Bezirksklasse und steigen in die Bezirksliga auf. Die 3. Herren werden 6. in der Bezirksklasse Mitte.

Bei den Jugendmannschaften ist man auf dem Vormarsch. Die

Richtig stolz konnte man aus das Engagement der Bibertrainer sein. Sämtliche 9 Teams konnten mit zwei Trainern besetzt werden St.v.l.n.r.:

Lisa Whynalek, Benny Hoigt, Sandra Mahling, Doris Sennefelder, Thomas Praegla, Nicole Sievers, Günter Bichlmaier, Sylvia Heider, Stefan Reiner, Andreas Reiner und Jugendleiter Johannes Stoiber vo.v.l.n.r.: Daniel Veihelmann, Fabian Stoiber, Julia Perzl, Thomas Schweiger, Alfons Kremer

Nicht auf dem Bild: Christa Peissing, Fred Nacke, Yasemin Kayhan, Andreas Trettenbacher



weibl. A-Jugend spielt mit ihrem Trainer Benny Hoigt in der Landesliga, allerdings kamen sie hier über den letzten Platz nicht hinaus. Dafür holten sich die B1-Jungs die Landesligameisterschaft (Trainer Johannes Stoiber und Andreas Reiner). Auch die C-Jungs wurden Meister in der Bezirksoberliga und die B-Mädchen Meister in der Bezirksliga.



Jahr 2007

Eine schwarze Saison: Die Herren 1 bangen lange um den Erhalt in der Bezirksoberliga. Trainer Stefan Leitner tritt drei Spieletage vor Saisonende aufgrund der grundsätzlichen Einstellung der Mannschaft zurück. Doch das alles hilft nichts: Am Ende der Saison steht der direkte Absturz in die Bezirksliga.

Bestraft wird auch die 2. Herrenmannschaft. Sie muss den Zwangsabstieg in die Bezirksklasse hinnehmen. Der neue Damentrainer, Rückkehrer Klaus Krecken, schafft nach einer durchwachsenen Runde in der Bezirksoberliga zumindest das Minimalziel Nichtabstieg. Zum dritten Mal in Folge werden die Frauen nur Tabellenachter. Jens Mudrick bleibt für zwei weitere Jahre Abteilungsleiter. Seine Führungsmannschaft wird um mehrere Positionen erweitert.

Das 30. Erdinger Weißbräuturnier sollte ganz groß gefeiert werden. Nach den Unstimmigkeiten mit den Organisatoren rund um die Ausführung des Weißbräuturniers wurden die ganz großen Pläne fallen gelassen und das Turnier wie immer abgehalten. Welch ein Zusammenhalt nach den Reibereien in der Abteilung herrschte, sah man am Tag des Aufbaus, da waren so viele Helfer wie noch nie zugegen und es wurde eines der schönsten Turniere überhaupt.

Kleine Statistik

- 16 Mannschaften
- Mitglieder: Jede Menge
- Herren: Abstieg in die Bezirksliga, Trainer Stefan Leitner tritt kurz vor Saisonende zurück
- Damen: Bezirksoberliga, hinterer Rang (8.), Trainer: Krecken.
- Jugend: Unter Jugendleiter Johannes Stoiber: A-, B-, C- und D-Jugend bei den Mädchen und bei den Jungen besetzt, E-Jugend (Mädels + Buben), Minis, Bambinis. Bei den Jungen: Viele Siege
- Vorstand: Jens Mudrick will sein „Projekt 2010“ fortführen
- Sonstiges: Irgendwie stimmte es nicht! Kurz nach der Vorstandswahl kommt es zu großen „Reibereien“. Zum einen war die Zusammenarbeit Herren 1 und 2 alles andere als optimal, als auch noch der für ein Spiel eingesprungene Coach Stephan Rettig verbal beleidigt wurde, kam es zum Eklat mit einigen Spielern der zweiten Mannschaft. In diesem Zusammenhang traten die meisten Spieler der 2. und 3. Herrenmannschaft aus der SpVgg Altenerding aus und schließen sich dem TSV Wartenberg an!



- In diesem Jahr gehen die Handballer mit einer neu gestalteten Homepage Online, die 2009 noch mal verbessert wurde und inzwischen schon an die 800 000 Aufrufe hatte.





SCHOKO-LADEN-WERKSTATT
 Lange Zeile 23 • D-85435 Erding
 Tel. 08122 +49 (0) 8122 - 96 16 69 4
www.Schoko-Laden-Werkstatt.de





Jahr 2008



Die Saison 2007/08 kann man durchaus als den Beginn einer neuen Ära bezeichnen. Zum einen konnte Helmut Braun als Herren 1 Trainer gewonnen werden, der in den nächsten Jahren großen Anteil am Erfolg der Herrenteams für sich verbuchen darf. Mit den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga langte es noch nicht, doch der neue Teamgeist war immer deutlicher zu spüren.

Sensationell war auch, was die 2. Herren leisteten. Nach den vielen Abgängen stand es zunächst auf der Kippe, eine zweite Mannschaft zu melden. Doch wieder zeigte sich, wie die Abteilung in der Not zueinander steht. Viele Akteure, von Wolf Paravicini, Heiner Küsters bis Gerry Brandl, die schon längst die Handballschuhe an den Nagel gehängt hatten, holten sie wieder herunter und stellten sich zur Verfügung. Und diesen „Haudegen“ wäre beinahe auch noch die Meisterschaft gelungen, sie wurden in der Bezirksklasse Zweiter.

Auch sonst war die neue Euphorie in der Abteilung zu spüren. Mit 9 Jugendteams konnte man die Saison bewältigen und inzwischen war in den Mannschaften auch genügend Qualität vorzuweisen, was auch den Auswahltrainern nicht verborgen blieb. Viele Talente der SpVgg wurden in die Bezirksauswahl berufen.



St.v.l.n.r. Lukas Donaubauer, Michael Sack, Tobias Koburger (auch Bayernauswahlkader Jahrgang 92) Martin Hagn, Tobias Eibl, Marc Sennefelder, Alexander Praegla vo.v.l.n.r.: Nina Konrad, Katharina Essigmann, Vicky Konrad. nicht auf dem Bild: Laura Höft



Um die Jugendmannschaften weiterhin zu fördern und zu unterstützen, wurde von der Abteilung ein so genannter Arbeitskreis Förderverein installiert, der sich um die Belange und Bedürfnisse der Jugendlichen kümmern sollte. Diese Aufgaben übernahmen v.l.n.r.: Heike Schwaiger, Doris Stoiber, Michael Schlögl, Pia Schlecht und Hildegard Praegla



Eine der ersten Aufgaben war, den Eltern-Kind-Spieltag zu organisieren, der zwar schon einige Jahre im Rahmen der Jahresabschlussfeier durchgeführt wurde, jedoch dringend eine Auffrischung brauchte und sie haben es hervorragend hingebacht.



Jahr 2009

In der Saison 2008/09 wollten die Herren endlich die Rückkehr in die höchste Altbayerische Liga (Bezirksoberliga) wieder schaffen. Mit den Rückkehrern Michael Kunz, Nadi Özdemir und Patrick Schmid hatte man gut aufgerüstet und bereits fünf Spieltage vor Beendigung der Saison war das Ziel erreicht. Nach einem Sieg in Mainburg war der Aufstieg nicht mehr zu nehmen und am Ende wurde man noch mit der Vizemeisterschaft in der Bezirksliga belohnt. Trainer Helmut Braun war stolz, was seine Mannschaft über die ganze Saison gesehen, abgeliefert hatte. Dass man auf dem Heimweg nach dem Spiel in Mainburg gleich richtig feierte, konnten alle nachvollziehen. Das war aber noch nicht alles, auch die Herren 2 mit Trainer Ando Mittermeier holten sich in der Bezirksklasse die Vizemeisterschaft und steigen in die Bezirksliga auf.



Was die Herren endlich wieder geschafft hatten, da waren die Damen schon, doch bei ihnen stagnierte die Leistung und wie in den letzten Saisons schlossen sie die Bezirksoberliga mit einem 7. Platz ab. Der Hammer kam aber noch, denn die Damen standen im direkten Vergleich mit den punktgleichen Echinger Damen schlechter da und damit war der Abstieg in die Bezirksliga besiegelt.

Die Jugendteams waren weiterhin auf dem Vormarsch und da holte sich die männl. C-Jugend souverän die Meisterschaft in der Landesliga Süd. Pech hatte dagegen die B1-Jungs, ihnen wurden wegen Einsatzes eines B2-Spielers drei Spiele als verloren gewertet und somit mussten sie sich mit der Vizemeister-

schaft in der Landesliga zufrieden geben, was aber auch als großer Erfolg gewertet wurde. Insgesamt hatte man 11 Jugend- und 3 Kinder-teams im Spielbetrieb. Bei den Jugendlichen hatten mit Tobias Koburger und Tobias Dietsch zwei Akteure den Sprung in den Bayernligakader geschafft.

14 Aktuelle Tabelle 28.03.2010									
Rang	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff	Punkte	Bemerkung
1	SpVgg Altenerding	14	11 (7/4)	1 (0/1)	2 (0/2)	414 : 341	73	23 : 5	Meister
2	TSV Forstenried	14	10 (6/4)	1 (1/0)	3 (0/3)	605 : 446	159	21 : 7	
3	TSV Schleibheim	14	9 (6/3)	0	5 (1/4)	480 : 384	76	18 : 10	dir. Vergleich
4	VfL Günzburg	14	9 (6/3)	0	5 (1/4)	409 : 382	27	18 : 10	dir. Vergleich
5	TSV Schwabmünchen	14	6 (5/1)	2 (0/2)	6 (2/4)	411 : 407	4	14 : 14	
6	TSV Vaterstetten	14	4 (3/1)	1 (1/0)	9 (3/6)	341 : 427	-86	9 : 19	dir. Vergleich
7	TV Lauingen	14	4 (3/1)	1 (1/0)	9 (3/6)	405 : 503	-97	9 : 19	dir. Vergleich
8	ESV Freilassing	14	0	0	14 (7/7)	315 : 471	-156	0 : 29	

In diesem Jahr fand auch wieder die Wahl der Abteilungsleitung statt und es gab nur geringfügige Veränderungen

Die Vorstandschaft der SpVgg Handballer:

1. Vorsitzender: Jens Mudrick
 2. Vorsitzender: Andreas Mittermeier
 Schriftführer: Sarah Wille
 Kassierer: Petra Hanrieder
 Jugendleiter: Grit Kschischow

Kinderleiter: Doris Sennefelder
 Öffentlichkeitsarbeit: Gerhard Weiß
 Beisitzer: Sandra Jödecke, Johannes Stoiber, Michael Wienerl, Bernd Brencher



Jahr 2010

Nach 2 Jahren Bezirksliga fanden sich die 1. Herren in der Bezirksoberliga sofort wieder zurecht und sie spielten als Aufsteiger eine glänzende Saison. Trainer Helmut Braun hatte ein gutes Händchen und seine Verjüngung im Team, in der er fünf A-Jugendliche einbaute, muss man als vollen Erfolg bezeichnen. Eine große Rolle spielte auch Rückkehrer Fabian Stoiber, der im Dezember zur Mannschaft stieß und so konnte man am Ende der Saison einen sensationellen 2. Platz verzeichnen. Dass es nicht zum Aufstieg reichte, lag am souveränen Auftreten der Indersdorfer, aber soweit wollte man sowieso nicht denken und lieber weiterhin viele junge Spieler einbauen.



Aktuelle Tabelle 28.03.2010

Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff	Punkte
1	•	TSV Indersdorf	22	21 (11/10)	0	1 (0/1)	694 : 533	161	42 : 2
2	t (3)	SpVgg Alternerding	22	17 (9/8)	0	5 (2/3)	642 : 578	64	34 : 10
3	L (2)	MTV Ingolstadt	22	15 (9/5)	0	7 (2/5)	653 : 594	59	30 : 14
4	•	SVW Burghausen	22	12 (8/4)	1 (0/1)	9 (3/6)	581 : 589	12	25 : 19
5	•	SG Moosburg e. V.	22	10 (5/4)	1 (1/0)	11 (4/7)	588 : 615	-27	21 : 23
6	t (8)	ASV Dachau	22	10 (7/3)	0	12 (4/8)	619 : 620	-1	20 : 24
7	t (9)	TV Altötting	22	10 (7/3)	0	12 (4/8)	631 : 659	-28	19 : 25
8	L (6)	MTV Pfaffenhofen	22	8 (5/3)	3 (1/2)	11 (5/6)	644 : 644		19 : 25
9	L (7)	TV Eggenfelden	22	9 (8/1)	1 (1/0)	12 (2/10)	599 : 610	-11	19 : 25
10	•	SV Schrobenhausen	22	8 (6/2)	0	14 (5/9)	592 : 656	-64	16 : 28
11	•	TSV Schleibheim	22	6 (5/1)	0	16 (6/10)	610 : 668	-58	12 : 32
12	•	VfL Landshut	22	3 (3/0)	0	19 (8/11)	579 : 686	-107	6 : 38

Die 1. Damen zeigten sich vom unglücklichen Abstieg nicht geschockt und sie waren von Beginn an gewillt, die Scharte auszuwetzen. Was ihnen auch gelang und diesmal waren sie die Glücklichen, denn Dank des direkt gewonnenen Vergleichs mit Gaimersheim, errangen sie die Vizemeisterschaft, und das reicht, um wieder in die Bezirksoberliga aufzusteigen. Trainer Michael Wienerl vertraute in der Aufstiegssaison auf seine bewährten Kräfte und das Ergebnis gab ihm Recht.



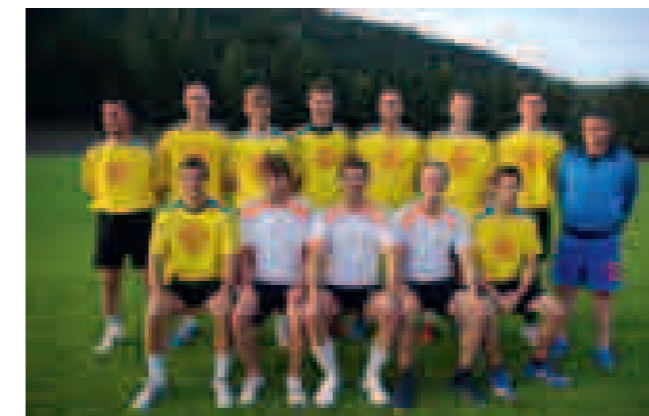
Im Jugendbereich ging es weiterhin stetig aufwärts, mit 11 Jugend- und 3 Kinderteams war man Bestens aufgestellt und inzwischen hat man sich auch einen Namen in ganz Bayern für eine ausgezeichnete Jugendarbeit gemacht. Und zum ersten Mal gelang mit der männl. B-Jugend der Sprung in die Bayernliga. Verantwortlich dafür waren die Trainer Johannes Stoiber und Stefan Reiner. Bei den Mädchen war ebenfalls die B-Jugend unter dem Trainergespann Sylvia Heider und Birgit Steininger in der Landesliga vertreten. Sechs weitere Teams in der Bezirksoberliga und drei so genannten zweiten Mannschaften in der Bezirksliga, die Förderung talentierter Spieler war voll im Gange.



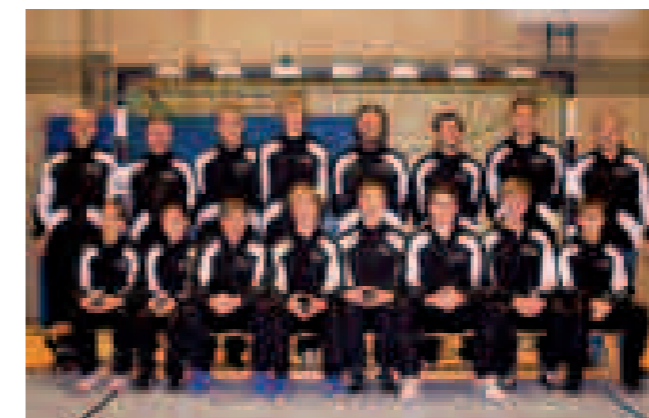
Jahr 2011

Die Saison 2010/11 stand ganz im Zeichen der Jugend. Die A-männl. hatte sich für die Bayernliga qualifiziert und die Trainer Stefan Leitner und Stefan Reiner waren mit dem erreichten 7. Platz in dieser Eliteliga voll und ganz zufrieden. Ein weiteres Aushängeschild war die C-männl. die sich in der Landesliga Süd unter Trainer Christian Sack souverän die Meisterschaft holte.

	Mannschaft	Tore	Diff	Punkte
1	SpVgg Alternerding	414 : 341	73	23 : 5
2	TSV Forstenried	605 : 448	159	21 : 7
3	TSV Schleibheim	460 : 381	76	18 : 10
4	VfL Günzburg	409 : 382	27	10 : 10
5	TSV Schwabmünchen	411 : 407	4	14 : 14
6	TSV Vaterstetten	341 : 427	-66	9 : 19
7	TV Lauingen	406 : 503	-97	9 : 19
8	ESV Freilassing	315 : 417	-158	0 : 28



Bei den Erwachsenenteams war nicht alles Gold, was glänzt. Die Damen 1 mussten trotz eines sehr gut besetzten Spielerkaders am Ende den erneuten Abstieg in Kauf nehmen. Die Herren 1 zeigten in der Bezirksoberliga erneut, dass sie zu den besten Teams gehören, da aber Trainer Helmut Braun wegen der Bayernligazugehörigkeit der A-Jugend nicht immer auf diese Spieler zurückgreifen konnte, war der 3. Platz ein riesen Erfolg. Die 2. Herren erreichten mit den Trainern Johannes Stoiber sowie Frank Ehlers einen 6. Platz in der Bezirksliga und die 2. Damen einen 3. Platz in der Bezirksklasse.

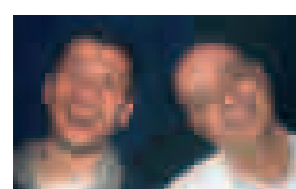
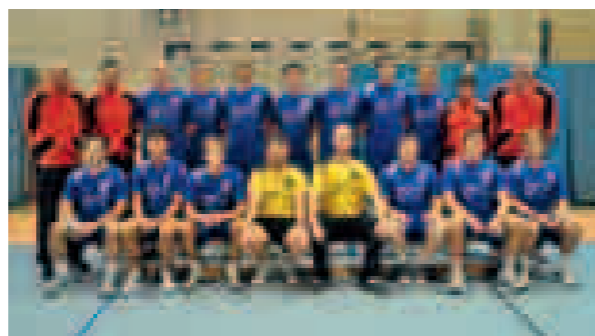


Aber nicht nur bei den Mannschaften war man sehr erfolgreich, mit den Schiedsrichterverantwortlichen Michael Wienerl und Ando Mittermeier baute man auch hier eine schlagkräftige Truppe zusammen. Zum ersten Mal erreichte man das geforderte Kontingent von 16 Schiedsrichtern, und den beiden war es gelungen, viele junge Akteure für die Laufbahn als Schiedsrichter zu finden.



Jahr 2012

In diesem Jahr hat es einige Veränderungen bei den Bibern gegeben. Im sportlichen Bereich landeten die mit einigen Vorschublorbeeren ausgestatteten Herren 1 unter Trainer Helmut Braun im Mittelfeld der Bezirksoberliga. Da Trainer Helmut Braun sein Amt niederlegte, wollte man der Mannschaft neuen Schwung verleihen und mit Werner Lauer aus Eching hat man sich für einen Trainer entschieden, der nicht aus dem eigenen Lager der Biber kommt. Ob die Maßnahmen gegriffen haben, kann man im nächsten Jahr nachlesen, es gab allerdings doch die eine oder andere Unstimmigkeit.



Nicht so bei den Damen 1, sie hatten eine erfolgreiche Saison hinter sich und mit der Meisterschaft in der Bezirksliga gelang ihnen die sofortige Rückkehr in die Bezirksoberliga. Die beiden Trainer Michael Wienerl und Nadi Özdemir mussten allerdings bis zum letzten Spieltag zittern, da ihren Damen etwas die Puste ausging. Sie hatten mit Melanie Wiesmüller und Nicole Steinbrecher aber zwei richtige Torjägerinnen in den Reihen, die großen Anteil am Erfolg hatten.



Ansonsten konnte man eine weitere Herren- und Damenmannschaft, sowie neun Jugend- und drei Kinderteams zum Spielbetrieb melden. Die Herren 2 erreichten in der Bezirksliga West unter Trainer Frank Ehlers einen 4. Platz, den auch die Damen 2 in der Bezirksklasse West unter Trainer Jens Mudrick einnahmen. Bei der Jugend spielten die A-weibl. und B-männl. in der Landesliga und alle anderen Teams in den höchsten Ligen der Bezirks Altbayern.



Zum Ende der Saison 2011/12 konnte die Abteilung den größten Erfolg ihrer bisherigen Geschichte verbuchen. Die männl. C-Jugend holte sich den Titel Bayerischer Meister, und da waren die Halb- und Finalsiege eine Werbung für den Handball. In der heimischen Semptsporthalle konnten die Jungs vor einer überwältigenden Kulisse von ca. 600 Zuschauern im Halbfinale die Hinspielniederlage gegen HaSpo Bayreuth (28:29) mit 21:19 eliminieren und sie zogen damit ins Endspiel gegen den TSV Schwandorf ein. Erneut war die Halle voll besetzt und sie legten sich einen 10-Tore-Vorsprung (30:20) für das Rückspiel zurecht. Auch in Schwandorf wurden die Jungs von mindesten 100 Fans begleitet und nah dem 27:27-Remis war die Bayerische Meisterschaft perfekt. Hier die Namen der Bayerischen Meister: Otto Donaubauber, Lukas Kammerer, Maxi Arnold, Bernhard Glas, Quirin Huber, Simon Lang, Julius Poppel, Lukas König, Levin Schulz, Dominik Ruhstorfer, Sven Lorenz, Marius Schrögmeier, Franco Callovini, Trainer der Meistermannschaft war Christian Sack mit seinen beiden Co-Trainern Lukas Donaubauber und Tobias Stoiber.



Nachdem man bei den 1.Herren in den letzten drei Jahren hervorragende Platzierungen erzielte, aber im Endeffekt auch nicht weiter kam, wollte man mit dem neuen Trainer Werner Lauer und seinem Co-Trainer Nils Graumann einiges verändern.

Die Zielsetzung war folgende: Beide Herrenmannschaften haben sich in den letzten drei Jahren in der BOL bzw. in der Bezirksliga gut etabliert (derzeit jeweils auf dem 5. Platz). Die Herren 1 konnten zeigen, dass sie unter den besten Teams Altbayern mithalten können und verpassten den Landesliga-Aufstieg teilweise nur knapp. Dabei wurden immer wieder Spieler aus der männlichen A-Jugend in beiden Herrenmannschaften erfolgreich eingesetzt. Auch in den nächsten Jahren werden weitere talentierte Jugendliche die Herrenmannschaften verstärken können. In der abgelaufenen Saison konnten sich erstmalig die A-, B- und C-Jugend gleichzeitig in den überregionalen Landes- und Bayernligen mit den besten Mannschaften aus Bayern messen. Neben der Landesliga-Vize-Meisterschaft der B-Jugend stach natürlich die bayerische Meisterschaft der C-Jugend heraus, der bisher größte Erfolg der Altenerdinger Handballer. In der kommenden Saison 2012/13 stehen, zusammen mit den Spielern der neuen männlichen A-Jugend, dem Team 2012 rund 40 Spieler für beide Herrenmannschaften zur Verfügung. Mehr als die Hälfte der Spieler befindet sich im Alter zwischen 17 und 21 Jahren.

In der Realität sah das Ganze schon bedeutend nüchterner aus. Die Trainer hatten von Beginn an mit der Besetzung des Spielerkaders, was auch an einigen Verletzungen lag, gewaltige Probleme. So musste man z.B. in Simbach II ohne Auswechselspieler antreten. Auch die Trainingsbeteiligung war sehr mau und viele Akteure hatten wegen Abiturprüfungen kaum Zeit. Aber man sollte es nicht verschweigen, die Mannschaft zog unter dem neuen Trainer einfach

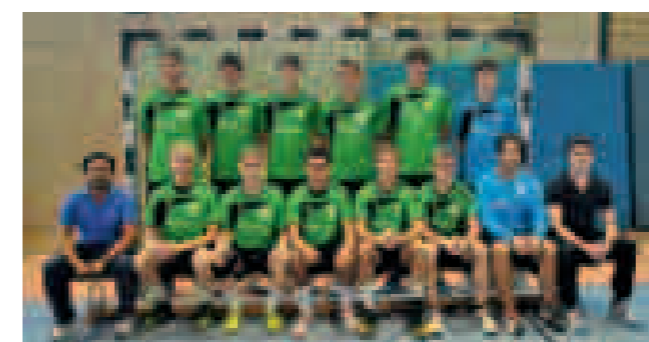


nicht mit. In der Rückrunde, nach einem fantastischen Spiel gegen Mainburg, kam es zum Knall und Trainer Werner Lauer sah keinen Sinn mehr in seiner Arbeit.

In diesem Jahr wurde das 34.Weißbräuturnier abgesagt. Grund war das immer kleinere Interesse der Aktiven, sowie auch der Gastmannschaften. Durch die private Verpflegung der Gastteams standen die Einnahmen in den letzten Jahren dem ganzen Aufwand nicht mehr realistisch gegenüber, auch ein Termin war in diesem Jahr schwer zu finden und so entschloss man sich, dieses Traditionsturnier zu den Akten zu legen. Ob es je wieder hervor gekramt wird?

Bei den Jugendteams stachen die B-Jungs heraus. Mit den überwiegend Bayerischen Meistern der letztjährigen C-Jugend konnte man sich auch diesmal für die Bayernliga qualifizieren und sie lieferten in der teilweise proppevollen Semptsporthalle begeisternde Spiele ab.

Auch die B-Mädchen standen dem nicht viel nach. Mit ihren Trainern Benny Hoigt und Melanie Wiesmüller mischten sie in der Landesliga Nord ordentlich mit. Sie knöpften dem souveränen Meister Erlangen sogar einen Punkt ab und am Ende kam in dieser schweren Liga ein sehr guter 7. Platz heraus.



Heimmannschaft	Gast	Erg
SpVgg Altenerding	HC 2010 München	27:24
TSV Lohr	SpVgg Altenerding	34:23
SpVgg Altenerding	SG DJK Rimpar	26:32
SpVgg Altenerding	TVG Junioren Akademie	32:28
VFL Günzburg	SpVgg Altenerding	25:24
SpVgg Altenerding	TSV Allach	24:40
HaSpo Bayreuth	SpVgg Altenerding	26:21
SpVgg Altenerding	HC Erlangen	29:33
SG U-Pfaff/Germering	SpVgg Altenerding	19:24
HC 2010 München	SpVgg Altenerding	35:24
SpVgg Altenerding	TSV Lohr	25:23
SG DJK Rimpar	SpVgg Altenerding	27:26
TVG Junioren Akadem.	SpVgg Altenerding	33:22
SpVgg Altenerding	VFL Günzburg	21:24
SpVgg Altenerding	HaSpo Bayreuth	29:28
TSV Allach	SpVgg Altenerding	34:20
HC Erlangen	SpVgg Altenerding	26:19
SpVgg Altenerding	SG U-Pfaff/Germering	40:29



Jahr 2013

In diesem Jahr muss man sagen, da stand einiges auf der Kippe. Bei den beiden Herrenteams ging es drunter und drüber, wenigstens war es bei den drei Damenmannschaften ruhiger und über die Jugendteams konnte man sich sowieso nicht beschweren. Die Herren 1 wollten mit dem neuen Trainer Werner Lauer aus Eching, der früher selbst 1. Liga Spieler in Göppingen war, endlich ganz Vorne in der Bezirksoberliga mitmischen und der Unterbau 2. Herren sollte ebenso professioneller behandelt werden. Das waren die Wunschgedanken, die man schnell wieder zu den Akten legen musste. Die 1. Herren konnten sich mit dem Trainingsstil ihres neuen Coaches nicht anfreunden, es fehlte an Begeisterung und so wurde auch gespielt. Als im Februar der Trainer das Handtuch schmiss, konnte nach einiger Überzeugungsarbeit Stefan Leitner gewonnen werden, was sich im Nachhinein auch als wahrer Glücksfall herausstellte. Seine Mannschaft verlor in diesem Jahr unter seiner Regie kein Spiel mehr und die Serie ging auch 2014 weiter.

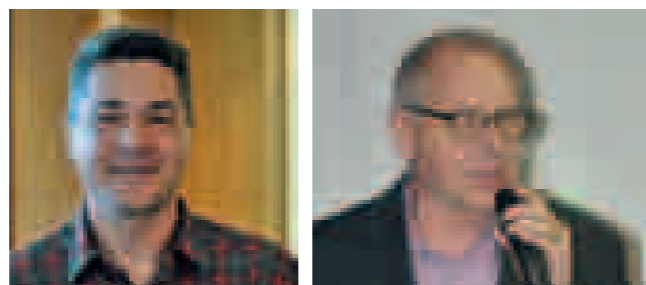


Weiter ging es auch bei den Herren 2, aber da war Trainer Frank Ehlers bereits nach zwei Spieltagen weg und Christian Sack übernahm die Verantwortung. Er war wahrlich zu bedauern. Auch hier zogen die Spieler nicht so mit, wie es sich alle vorgestellt hatten und bei manchen Auswärtsspielen bekam man gerade noch eine Mannschaft zusammen. Den Trainer Christian Sack musste man direkt bewundern, dass er das durchgezogen, und am Ende mit seiner Mannschaft den Abstieg aus der Bezirksliga vermieden hat.

Die Damen erreichten nach ihrem Aufstieg gleich einen 5. Platz in der Bezirksoberliga, die Damen 2 wurden 4. in der Bezirksklasse West und nach langer Zeit konnte man auch eine 3. Damenmannschaft melden, die sofort den 3. Platz in der Bezirksklasse Ost erreichte. Bei der Jugend konnte sich die männl. B-Jugend für die Bayernliga qualifizieren, zwei Teams standen in der Landesliga (A-weibl. und C-männl.), alle anderen fast schon wie gewohnt in den höchsten Ligen des Bezirks. Insgesamt hatte man erneut alle Altersklassen besetzt (8 Jugendmannschaften) und auch 4 Kinderteams im Einsatz.



Das Jahr 2013 war ein Jahr, das man durchaus als das Umbruchsjahr der Biberhandballer benennen kann. Im April des Jahres stand die Jahreshauptversammlung an und der bisherige Abteilungsleiter Jens Mudrick, der dieses Amt 10 Jahre hervorragend ausgeübt hat, wollte lieber in die zweite Reihe rücken. Auch Andreas Mittermeier stand als Stellv. Abteilungsleiter nicht mehr zur Verfügung und jetzt war man etwas in Zugzwang, geeignete Kandidaten für diese beiden, aber auch noch für ein paar andere zu finden. Nachdem Werner Lauer als Herren 1 Trainer zum Beginn des Jahres zurückgetreten war, man aber gerade von seiner organisatorischen Arbeit voll überzeugt war, wurden die Gespräche gesucht, um ihn für das Amt des Abteilungsleiters zu begeistern. So kam es auch und er wurde von 45 Mitgliedern zum Abteilungsleiter Handball gewählt, sein Stellvertreter wurde Johannes Stoiber und als Kassiererin übernahm Andrea Goller das Amt von Petra Busch. Auch das Amt des Jugendleiters wurde durch Christian Sack von Christa Peißinger übernommen und Kinderleiterin wurde Regina Rösner. Beim Schriftführer und Pressewart blieb alles beim Alten, hier fungiert weiterhin Gerhard Weiß, ansonsten kamen noch Nils Graumann, Simon Klawe, Doris Breuer und Jens Mudrick in verschiedenen Funktionen dazu. Wie man bisher sehen kann, ist auch diese Mannschaft gut aufgestellt und es wurde bereits einiges bewegt. Noch ein paar Zahlen: Im April des Jahres hatte die Abteilung 387 Mitglieder, davon 196 Erwachsene, 151 Jugendliche, 39 Passive und 1 Ehrenmitglied.



Biber Jugendspieler wechseln zu Bundesligavereinen

Die SpVgg Altenerding Handballer haben sich mit ihrer ausgezeichneten Jugendausbildung bereits einen Namen weit über die Grenzen Bayerns gemacht. Dass man dadurch seine Talente nicht immer in den eigenen Reihen halten kann, ist die Kehrseite der Medaille, die man allerdings in Kauf nimmt. Es macht die Abteilungsleitung und die Trainer auch stolz, wenn, wie im derzeitigen Fall, Bundesligavereine auf ihren Nachwuchs aufmerksam werden. Für Bernhard Glas und Simon Lang aus der Biber B-Jugend geht jetzt ein langersehnter Traum in Erfüllung, sie werden in der kommenden Saison bei Handballbundesligavereinen spielen und vielleicht steht ihnen eine große Karriere bevor.

Bernhard Glas zieht es zum Bundesligaverein Füchse Berlin, die zu den Spitzenteams der Bundesliga gehören und auch deren Jugendteams sind führend in Deutschland. So wurde die männl. A- und B-Jugend vergangene Saison Deutscher Meister und hier versucht sich Bernhard zu etablieren: "Ich durfte Ende März als Gastspieler bei einem Turnier in Nordhorn mitmachen und da habe gemerkt, dass ich mithalten kann." Das hat auch der Berlins Manager Bob Hanning registriert und die Kontaktaufnahme mit Bernhard, sowie dem Bibertrainer Johannes Stoiber aufgenommen, wobei er sich fürsorglich erkundigt hat, um den Biberakteur nicht zu einer falschen Entscheidung zu bewegen. Angefangen hat es bereits im Herbst des vergangenen Jahres, als Bernhard mit der Bayernauswahl in Berlin gespielt hat und dort vom Manager Hanning und Jugendtrainer Andreas Westram zum ersten Mal angesprochen wurde. Es folgte Ende letzten Jahres eine Einladung zu einem Sichtungstraining, was sehr erfolgreich verlief, so dass die Einladung zu einem 3-tägigen Probetraining nicht lange auf sich warten ließ. Danach stand eine Entscheidung an. Von heute auf morgen wollte sich Bernhard aber auch nicht entschließen und es brauchte schon einige Gespräche mit seinen Eltern, bevor er den Entschluss fasste, nach Berlin zu gehen. Er wird dort in einem Schul- und Leistungssportzentrum ganztätig betreut und hier ist der Stundenplan ganz auf die sportlichen Aktivitäten abgestimmt. Bernhard möchte seine schulische Ausbildung auf keinen Fall vernachlässigen: „Es gibt einen abgestimmten Stundenplan auf Sport und man kann Fehlzeiten wegen Training oder Spielen zu einem späteren Zeitpunkt ausgleichen, was bei einem gestreckten Abitur auf drei Jahre möglich ist. Selber bin ich gespannt, wie ich die zwei Trainingseinheiten pro Tag bewältige.“ Seine persönlichen Ziele hat er bereits genau definiert: "Die sportliche und persönliche Weiterentwicklung ist mein Hauptziel und ich werde alles versuchen, um in die B-Jugend mit Perspektive A-Jugend Fuß zu fassen." Am 15. Juli ist es soweit,

da startet sein neuer Verein mit der Vorbereitung und er freut sich riesig, wenn er gleich zu Anfang mit den Bundesligaherren und den älteren Jugendteams ein gemeinsames Trainingslager absolvieren darf.

Ein bisschen anders verlief es bei Simon Lang. Über einen Freund wurde er auf das Lemgo Konzept aufmerksam gemacht und da er sowieso eine Handballkarriere anstrebt, weckte das seine Neugier. Vor zwei Jahren bewarb er sich beim TBV Lemgo und durfte ein Probetraining absolvieren. Vom Sportlichen war sein zukünftiger Verein bereits zu diesem Zeitpunkt interessiert, allerdings war Simon mit 14 Jahren noch zu jung für diesen Schritt. Somit probierte er es in diesem Jahr erneut und er bekam von seinem zukünftigen Verein die Zusage. Bereits am 21. Juli wird es ernst, da steht der Umzug an und Anfang August beginnt die Vorbereitung auf die neue Saison: "Ich werde dort mit drei oder vier Spielern in einer Wohngemeinschaft untergebracht, wobei wir für das Putzen, Kochen oder Einkaufen selber zuständig sind." Ganz auf sich allein werden sie nicht gestellt sein, denn eine eingeteilte Pädagogin wird regelmäßig nach dem Rechten sehen. Simon wird dort auf einem öffentlichen Gymnasium, welches natürlich eine Partnerschule vom TBV Lemgo ist, seine schulische Weiterbildung fortsetzen: "Wir werden jeden Tag nach der Schule betreut und bekommen auch kostenlose Nachhilfe, falls es nötig ist. Danach stehen allerdings täglich ein oder zwei Trainingseinheiten auf dem Programm." Simon ist vorerst für die B-Jugend geplant, die in der Westfalenliga spielt, aber er hofft auch Einsätze in der Bundesliga A-Jugend zu bekommen. So sehr sich Simon auf seine neue Aufgabe freut; Er ist sich bewusst, dass er seine ganzen Freunde und Familie nur noch selten sehen kann. Er hat sich aber schon ein paar Ziele in den Kopf gesetzt: "Ich hoffe, mit meiner Mannschaft um die Deutsche Meisterschaft zu spielen und vielleicht treffe ich dann auf meinen Kumpel Bernhard mit seiner Mannschaft." Langfristiges Ziel ist natürlich bei beiden, dass sie den Sprung in den Bundesligakader der Erwachsenen schaffen.





Jahr 2014



Unser Jubiläumsjahr 2014 geht mit Sicherheit als die erfolgreichste Saison in die Geschichte der Abteilung ein. Die Herren 1 holten sich mit ihren Trainern Stefan Leitner (links) und Nils Graumann (rechts) die Meisterschaft in der Bezirksoberliga und nach neun Jahren sind die Herren in der nächsten Saison zum zweiten Mal in der Landesliga vertreten. Bereits vor dem letzten Spiel bedankten sich die Herren bei den vielen Fans für die tolle Unterstützung während der Saison, denn nur durch das Zusammenspiel Mannschaft und Fans war dieser Erfolg möglich. Am Ende schlugen ein Punkverhältnis von 39:5 und ein Torverhältnis von 625:461 zu Buche und trotzdem war der Zieleinlauf nur knapp vor dem ASV Dachau, die nur zwei Punkte hinter den Bibern standen. Was die junge Mannschaft leistete, war auch an einer überragenden Vorrunde zu sehen, die man mit 22:0 Punkten beendete. Die Spiele daheim gegen Freising, Mainburg, Dachau oder MTV Ingolstadt und nicht zu vergessen: das letzte Punktspiel gegen Eggenfelden, da stand eine Kulisse von 300-500 Zuschauern wie eine Wand hinter der Mannschaft.



Die Biberherren v. links Martin Hagn, Simon Klawe, Tobias Koburger, Alexander Schlögl, Daniel Sagert, Thomas Peteranderl, Tobias Dietsch, Michael Sack, Lukas Donaubaue, Christian Weiß, Daniel Ehinger, Frank Lippert, Marc Sennefelder, Michael Kunz. Während der Saison wurden noch eingesetzt: Marc Arendt, Tors ten Drews, Hans Weber, Bennet Braune, Patrick Schmid.



Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1 SpVgg Altenerding	22	19	1	2	625 : 461	+164	39 : 5
2 ASV Dachau	22	18	1	3	689 : 554	+135	37 : 7
3 TSV 1861 Mainburg	22	15	3	4	610 : 538	+72	33 : 11
4 TSV Schleißheim	22	12	0	10	636 : 607	+29	24 : 20
5 SSG Metten	22	10	3	9	538 : 564	-26	23 : 21
6 SC Freising	22	9	4	9	568 : 530	+38	22 : 22
7 SVW Burghausen	22	8	4	10	605 : 600	+5	20 : 24
8 TG Landshut II	22	8	1	13	554 : 363	-82	17 : 27
9 TV Altötting	22	8	1	13	539 : 581	-42	17 : 27
10 MTV Ingolstadt	22	8	0	14	568 : 580	-12	16 : 28
11 TV Eggenfelden	22	4	1	17	503 : 620	-117	9 : 35
12 TSV Simbach II	22	2	3	17	452 : 616	-164	7 : 37

Nicht nur auf dem Spielfeld und auf den Rängen herrschte während der Saison reger Betrieb. Dank der Initiative von Handballchef Werner Lauer konnten viele Sponsoren gewonnen werden, die sich auch als Heimspieltagsponsor betätigten und bei dem inzwischen nicht mehr weg zu denkenden Frisbeespiel tolle Preise zur Verfügung stellten. Ein eigener kleiner Fanshopstand wurde installiert und da konnten sich die Fans mit Schokobibern, Trikotkissen oder T-Shirts eindecken. Auch diese Maßnahme kam sehr gut bei allen an und unsere beiden Damen Doris Lauer (links) und Christine Sack (rechts) hatten alle Hände voll zu tun.



Aber nicht nur unsere Herren 1 absolvierten eine fantastische Saison, es gab auch noch weitere Meister- und Vizemeistertitel zu feiern. Meister in der Bezirksklasse West und somit Aufsteiger in die Bezirksliga wurden unsere 2. Damen mit ihrem Trainer Michael Wienerl.

Stehend v.l.n.r. : Nathalie Sieracki, Nina Konrad, Lisa Wahnalek, Sandra Jödecke, Julia Kübelsbeck, Sabine Brandl, Nikole Lyko, Katharina Essigmann, Trainer Michael Wienerl, Kn.v.l.n.r.: Vicky Konrad, Marcella Callovini, Ramona Wiesmüller, Alexandra Bauer, Christa Peißinger

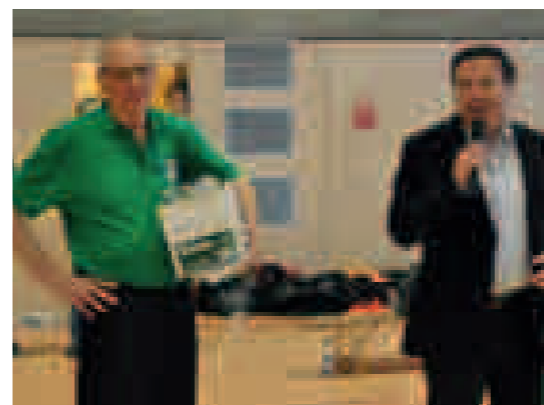


Vizemeister in der Bezirksoberliga wurden unsere Damen 1 und das war sicherlich eine der größten Überraschungen. Das Ziel von Trainer Nadi Özdemir war, nichts mit dem Abstieg zu tun haben, dabei spielten seine Damen bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg in die Landesliga mit.

Auf dem Bild sind zu sehen: v.v.l.n.r. Grit Kschischow, Kati Gottschalk, Katharina Künstner, Melanie Wiesmüller, Daniela Liebow, Julia Kranich, Amrei Titus, Trainer Nadi Özdemir. H.v.l.n.r.: Evelyn Schroeter, Anna-Lena Schmitt, Sylvia Heider, Claudia Brückl, Nicole Steinbrecher.



Das war aber noch nicht alles, auch bei den Jugendteams gab es glänzende Platzierungen. Die B-Mädchen und die C-Mädchen (die Mannschaft fast identisch) holten sich die Meisterschaft in der überregionalen Bezirksliga sowie überregionalen Bezirksoberliga. Trainer der B-Girls war Handballchef Werner Lauer selbst und bei den C-Girls waren es Julia Kübelsbeck und Benny Hoigt. Unsere A-weibl. wurde Vizemeister in der überreg. BZOL und die D2-Jungs Vizemeister in der Bezirksliga. Am Ende des letzten Heimspieltages wurden die erfolgreichen Mannschaften von unserem Oberbürgermeister Hr. Max Gotz beglückwünscht und er sprach der SpVgg Handballabteilung ein dickes Lob für ihre tolle Arbeit aus.





Der Biber

Die ganze Wahrheit über das tierische Maskottchen der SpVgg Altenerding Handballer

Charly qualmt ab und an eine ihm aufgedrängte Zigarette, lässt aus Gruppenzwang eine Halbe Weißbier in sich hinein- oder an sich herunter fließen. Das war's dann auch schon mit seinen Lastern. Charly Biber, eigentlich eine Gattung der Murmeltiere oder Bergmäuse (Lateinisch: mus montis) zuzuordnen, ist Maskottchen der Altenerdinger Handballer und als solches unverzichtbar. Seit er bei den Altenerdinger Handballern ist, versäumt Charly keinen Heimspieltag, sitzt in Erwartung eines Einsatzes unruhig auf der Auswechselbank und fiebert mit den „Biber-Teams“ der SpVgg mit. In Spieler- und Fankreisen hat er längst Kult-Status erlangt.

Charly hat auf der österreichischen Seite des Brennerpasses eine an sich sorgenfrei Kindheit und Jugend verbracht. Eine unliebsame Begegnung mit einem Tiroler Jäger endete leider tödlich für das Murmeltier. Die arme Bergmaus war ein selten schönes Exemplar und daher zu Präparationszwecken auch bes-

tens geeignet. Charly fristete zunächst ein langweiliges Dasein in Totenstarre, an die Wand genagelt in einer Berghütte- und täglich grüßt das Murmeltier.

Tierfreunde aus Altenerding kamen zu Besuch, gewannen den ausgestopften Fellträger in einfühlsamen Gesprächen lieb. Charly hatte es seinen neuen Freunden schnell verziehen, dass er anfangs mit einem Biber verwechselt worden war. Murmeltiere sind nicht nachtragend, sein artfremder Nachname ist ihm allerdings geblieben. Kurzum: Die Altenerdinger Handballer wollten nicht länger ohne ihren Charly sein und Charly nicht länger ohne seine Altenerdinger Handballer.

Die Herren-Mannschaft kratzten ein Jahr später bei der Saisonabschlussfeier in Charly's Welt (so heißt auch die an den Heimspieltagen erscheinende Vereinszeitung) die letzten Alpendollar zusammen und kauften ihren Kumpanen aus dem tristen und staubigen Alltag eines animalischen Schmuckstückes frei. Charly Biber legt zwar weiter großen Wert auf seine österreichische Herkunft und reagiert verschnupft auf Witze über seine Landsleute, hat sich aber prächtig eingelebt in Oberbayern. Er ist zu einer kleinen Berühmtheit gereift und arbeitet mitunter auch als Model. Dass Charly photogen ist, beweisen unzählige T-Shirts, auf denen das Maskottchen in überwiegend anständigen Posen abgebildet ist. Auch die Nachfrage nach Biber-Fanmützen ist enorm- nur Originale zählen freilich.

Charly Biber gehört einfach dazu, wenn Handballer der SpVgg Altenerding in der Semptsporthalle aktiv werden. „Steht auf, wenn ihr Biber seid“ ist Handball Hymne und seit kurzen auch als Kanon-Version aus rauen Kehlen zu hören. Sein Aussehen hat sich in den ganzen Jahren nicht verändert und von dem Logo mit dem etwas grantigen Ausdruck des Maskottchens darf man sich nicht irritieren lassen, aber „Charly“ kann auch sauer werden wenn, eine der Mannschaften mal verliert.



Der Biber

Über unseren Biber gibt es auch noch einige andere Geschichten.

So stellt Cherry Brandl ganz klar fest, dass die erste Begegnung mit unserem Biber über seine Person von statten ging. Nur er konnte sich mit dem damals noch in österreichischen Händen befindenen zukünftigen Maskottchen ernsthaft unterhalten. Die Geschichte von Cherry war so herzerreißend, dass unserem Biber gar nichts Anderes übrig blieb, als mit in das schöne Bayern zu kommen. Charly Biber ist nicht nur eine Garantie für tolle Spiele und viele Siege, er ist auch mit Haut und Haar ein Handballfan der SpVgg. Wie man sieht, ist seine Bekleidung ab und zu dementsprechend und dass dabei ein kleines kühles Getränk nicht fehlen darf, das soll man auch bei unserem Biber tolerieren.

Ein Fan ist was wunderbares, aber damit ist es nicht getan. Wie jeder weiß, hat die Abteilung jede Menge Arbeit und bei vielen Dingen fehlen noch ein paar helfende Hände. Umso froher ist man, dass auch Charly Biber einige Aufgaben übernimmt. So ist er sich nicht zu schade, auch mal die Aufgabe des Hallensprechers zu übernehmen und wie man schon oft gesehen hat, bringt er richtig Stimmung in die Halle.



Diese Strapazen sind nicht einfach so zu bewältigen. Das alles kostet Kraft und Energie und irgendwo muss man sich das wieder zurückholen. Energie kann man sich durch die Zufuhr von Essen und Getränken holen, die Kraft muss man sich schon selber aneignen und da bietet sich die Kraftkammer in der Semptsporthalle geradezu an. Nicht nur Sportler sieht man in diesem Raum schwitzen und schnaufen, nein auch unser Charly tobt sich da des öfteren aus, und so gibt er alles, um uns Handballern auf ewig Freund und Maskottchen zu sein.





Wolfgang's Fahrschule

Inh. Wolfgang Friedrich

*Fahre nie schneller
als dein Schutzengel fliegt!*



Hauptst.: Landgerichtsstraße 7 · 85435 Altenerding
Zweigst.: Dorfener Straße 7 · 84416 Taufkirchen / Vils

Telefon 08122/49622 + 7318

Mobil 0172/8327318

Spielvereinigung Altenerding e. V.

Teams 2014/15



Trainer Saison 2014/15



Hi.v.l.n.r.: Doris Breuer, Christine Saalborn, Beate Schrögmeier, Birgit Steininger, Julia Kübelsbeck, Anna-Lena Schmitt, Sandra Friedrich, Kinderleiterin Regina Rösner

Vo.v.l.n.r.: Carola König, Julius Veihelmann, Simon Klawe, Kassiererinnen Andrea Goller, Michael Neitzert, Benny Hoigt, Jugendleiter Christian Sack, Handballchef Werner Lauer, Johannes Stoiber

Neben einigen Vorstandsmitgliedern sind alle Trainer auf dem Bild auch in der Saison 2014/15 im Amt, aber es kommen noch eine ganze Menge dazu:

Stefan Leitner, Nadi Özdemir, Michael Wienerl, Marc Sennfelder, Joschka Reichert, Herbert Zwirlein, Torsten Drews, Fabian Stoiber, Stephanie Wöpl, Tobias Koburger, Alexander Praegla, Ando Mittermeier, Marina Braun, Florian Schott, Otto Donaubauber, Dede Busch, Bernd Saalborn, Alfred Löbl, Frank Hoehl, Tobias Schlecht, Maria Deutinger, Daniel Ehinger, Doris Ballendat, Nina Konrad, Michael Luger, Wolfram Volk, Nils Graumann.

BESUCHEN SIE IHRE **NR. 1** IN ERDING!

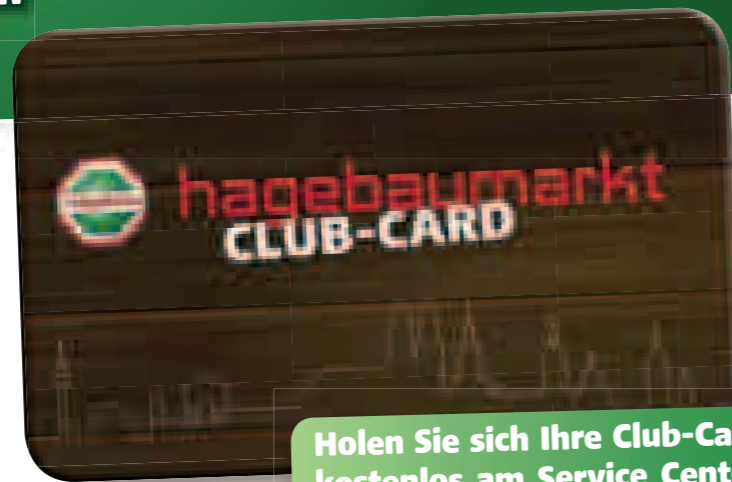


- ✓ Gartenfachmarkt (Floraland) auf 4.000 qm
- ✓ Holz und -zuschnitt
- ✓ Bauelemente und Baustoffe
- ✓ Farben und Farbmischstation

- ✓ Fliesen und Sanitär
 - ✓ Maschinen und Werkzeug
 - ✓ und vieles mehr ...
- ... auf insgesamt 12.000 qm

Mit der Card wird hier gespart!

- » Profitieren Sie jetzt von bis zu 10 % Club-Bonus
- » Dauerhaft günstigere Preise
- » 30 % Rabatt auf alle Mietgeräte.
- » 5 Jahre Garantie auf alle Elektromaschinen.
- u. v. m.



Holen Sie sich Ihre Club-Card kostenlos am Service Center.



Erding • Josef-Schwankl-Str. 1 • Tel. 0 81 22/2 27 15-0
Mo – Sa: 8:00 – 20:00 Uhr
Mehr unter www.hagebaumarkt-muenchen.de



Herren 1 Landesliga Nord



Hi.v.l.n.r.: Johannes Krapp, Thomas Peteranderl, Julian Rieß, Alexander Schlögl, Martin Hagn, Marc Arendt, Alexander Praegla, Tobias Koburger, Bernhard Glas, Michael Sack, Daniel Ehinger, Trainer Stefan Leitner
Vo.v.l.n.r.: Tobias Schlecht, Simon Klawe, Fabian Stoiber, Frank Lippert, Marc Sennefelder, Lukas Donaubaue, Tobias Stoiber, Christopher Schmalz, Es fehlt: Co-Trainer Nils Graumann

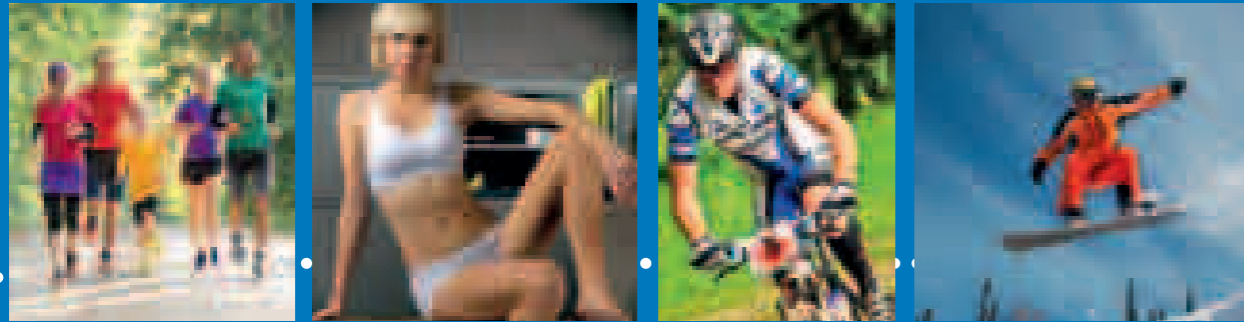
Herren 2 Bezirksliga Ost



st.v.l.n.r.; Trainer Christian Sack, Marc Arendt, Bennet Braune, Daniel Sagert, Christian Weiß, Sebastian Schrögmeier, Nadi Özdemir
vo.v.l.n.r.: Robert Klotz, Markus Moser, Torsten Drews, Michael Kunz, Hans Weber, Christopher Schindler, Stefan Walter
Es fehlen: Oke Seißer und noch einige

Bekleidung

die bewegt!



Das Richtige für Drunter und Drüber



- Lauf- und Radbekleidung
- Fitness- und Vereinsbekleidung
- Funktionsunterwäsche, Sport BHs
- Handschuhe, Sportbrillen
- Sportsocken, Kompressionsstrümpfe

Wir garantieren Qualität, Funktion und Wohlbefinden
Auf Ihren Besuch freut sich das pro-function-Team



Roßmayrgasse 9 ½ • 85435 Erding
(Eingang Lange Zeile zwischen C&A und Howerka)
Tel.: 0 81 22 / 22 76 555
info@pro-function.com
www.pro-function.com

Do: 10.00 - 18.00 Uhr • Fr: 10.00 - 19.00 Uhr • Sa: 10.00 - 15.00 Uhr



Damen 1 Bezirksoberliga



St.v.l.n.r.: Grit Kschischow, Claudia Brückl, Kati Gottschalk, Nina Konrad, Anna Meyerhofer, Julia Kranich, Maria Deutinger
Vo.v.l.n.r.: Trainer Nadi Özdemir, Julia Kübelsbeck, Susanne Schneider, Anna-Lena Schmitt, Marcella Callovini, Katharina Künstner, Sylvia Heider, Co-Trainer Simon Klawe

Damen 2 Bezirksliga



St.v.l.n.r.: Nicole Steinbrecher, Christa Peißinger, Lisa Wyhnaek, Natalia Sieracki, Caroline Nowotny, Christine Reiser, Trainer Michael Wienerl, Vo.v.l.n.r.: Ramona Wiesmüller, Katharina Stoiber, Eva Essigmann, Alexandra Bauer, Ricarda Baierl, Lisa Steinborn, Anna Arendt



GRUBER Sportlerei



**NEU & RIESIG!
DIE SPORTLEREI
in Erding im
3. OG.**

- Schuhe
- Teamsport
- Wandern
- Fitness
- Wintersport
- Schwimmen
- Freizeit
- Mode



Geballte Sportkompetenz.

Sportlerei Gruber Erding • Tel. 08122 965 154 • Lange Zeile 9
Mo. – Fr. 9.45 – 20.00 Uhr • Sa. 9.45 – 19.00 Uhr • www.gewandhaus-gruber.de

Damen 3 Bezirksklasse Mitte



Hier die Damen 3, die in der letzten Saison aktiv waren. Einige wie Susanne Luger, Franziska Weinsteiger, Ulrike und Katharina Gerigk, Martina Hartl, Sabine Brandl legen eine Pause ein. Weiterhin dabei sind Stephanie Wöpl, Christine Reiser, Liesa Giesübel, Sara Reinhardt, Katharina Gotz, Andrea Freisleben, Daniela Sack, Tanita Teske, Lena Fürmetz, Anna Deus Sequeira, Alice Schiebener

A-Jugend männl. Landesliga Nord



Vo.v.l.n.r.: Niklas Dietel, Daniel Ehinger, Otto Donaubaue, Kai Riemenschneider, Michael Wagner, Niklas Zech, **St.v.l.n.r.:** Trainer Simon Klawe, Quirin Huber, Simon Bauer, Dennis Koburger, Lukas König, Marius Schrögmeier, Niklas Fleps und Co-Trainer Marc Sennefelder.

Fehlende: Franco Callovi, Bernhard Glas, Kilian Schwibach, Marlon Ratschlag, Christopher Schmalz, Julius Poppel und Jonas Schlecht



Unsere Leistungen für Sportler

Sexy ist nur der eigene Sixpack.



Mehr Infos zur Krankenkasse unter www.Die-Schwenninger.de oder direkt bei
Wilhelm Adami
Telefon 0151 - 56 97 42 24
W.Adami@Die-Schwenninger.de

Die Schwenninger
Krankenkasse



B-Jugend männl. Bayernliga und ÜBL Süd3



H.v.l. Co-Trainer Torsten Drews, Christoph Tratnjek, Niklas Zech, Niklas Fleps, Jakob Obermair, Niklas Dietel, Erik Lutz, Marius Schrögmeier, Lukas König, **V.v.l.** Simon Rüdiger, Fabian Gerhardt, Paul Rehberg, Valentin Naglik, Florian Preitnacher, Florian Nowack, Christopher Guttman, Michael Wagner, Trainer Joschka Reichert, **Nicht auf dem Bild:** Ferdinand Menzel, Jannik Fleps und Co-Trainer Herbert Zwirlein

B-Jugend weibl. ÜBOL Süd-Ost



St.v.l.n.r.: Trainer Fabian Stoiber, Trainerin Stephanie Wölpl, Sophia Till, Zabrina Wahedy, Verena Bauer, Thea Steinbrecher, Meagan Connelly, Annika Fricke, Trainer Benny Hoigt
Kn.v.l.n.r.: Selina Becker, Laura Dietsch, Anna Dybillasz, Lena Jansen, Fiona Konrad, Eva Rickert



Alles unter einem Dach



Fitness

Modernes Fitnessstraining auf mehr als 1000m². Qualifiziertes Fachpersonal für individuelle Trainingsplanung nach Ihren Wünschen und Trainingszielen. Unsere Fitness & Cardiogeräte stammen von namhaften Herstellern wie SCHNELL, PRECOR, und TOMAHAWK.

» ab 41,- € monatlich
» 10er Karte 119,- €



Group Fitness

In unseren zwei großen, gut durchlüfteten, Kursräumen finden jede Woche über 40 Kurse statt. Egal ob Du Gewicht verlieren möchtest, Deine Ausdauer trainieren oder an Deiner Beweglichkeit arbeiten willst bei uns findest Du bestimmt den passenden Kurs.

» Kursplan online unter
» www.sportpark-schollbach.eu
» 10er Karte 79,- €



Sauna & Solarium

Bei uns kannst Du es Dir auch ganz entspannt gut gehen lassen. Nach einem Besuch in unserer Holzsauna, kannst Du im Innen- sowie im Außenbereich auf unseren bequemen Liegen relaxen und den neuesten Lesezirkel durchforsten.

» Einzelkarte 9,- €
» 10er Karte 80,- €



Tennis

Du spielst gerne Tennis? Oder möchtest es mit Freund/in oder Trainer mal ausprobieren? Bei uns kannst du in der Halle auf Teppich Boden (3 Plätze) oder im Freien auf Sand (4 Plätze) zeigen was Du kannst. Schläger und Bälle kannst Du bei uns günstig ausleihen.

» 1 Std. Halle ab 13,- €
» 1 Std. Freiplatz ab 10,- €



Squash

Die ultimative Sportpart um sich auszupeinern und spannende Duelle zu führen. Mit unseren 7 klimatisierten Courts mit Glasrückwand und gelenkschonendem Holzboden bieten wir Dir die einzige Möglichkeit in Erding zu squaschen. Die Ausrüstung kannst Du bei uns günstig ausleihen.

» 1 Std. ab 13,- €



Badminton

Mit vier professionellen Badminton Courts bieten wir Dir Alles was Du für ein spannendes Match oder auch ein kleines Turnier unter Freunden benötigst. Schläger und Bälle kannst Du bei uns günstig ausleihen.

» 1 Std. ab 13,- €



C-Jugend männl. ÜBOL Süd-Ost



St.v.l.n.r. Florian Wiesemes, Moritz Sturm, Korbinian Glockshuber, Jakob Deutinger, Tobias Röslmair, Simon Rüdiger, Trainer Alexander Praegla, **Mitte v.l.n.r.:** Markus Schorr, Leonhard Jödecke, **Vorne v.l.n.r.:** Lukas Rösner, Joseph Wyhnaelek, Florian Bauer, Jannik Fleps, Simon Lorenz, Nicht auf dem Bild: Trainer Tobias Koburger, Nikolas Dimitri, Jonathan Zeidler, Markus Wackerbauer, Julian Kreisig, Philipp Hellmig

C-Jugend weibl. ÜBOL Süd-Ost und ÜBL Süd-Ost1



hinten von links: Co-Trainerin Marina Braun, Kathi Grüner, Vroni Brenninger, Lisa Brenninger, Elena Sommer, Laura Zeiner, Meagan Connelly, Franz Undis, Elisabeth Bauschmid, und Sylvia Röslmair, **vorne von links:** Feli Stöckl, Lena Hartmann, Linda Grötzinger, Hannah Mittermeier, Annika Fricke, Sophia Till, Selina Becker, Thea Steinbrecher und Trainer Ando Mittermeier

STROM KOMMT AUS DER STECKDOSE!

**101 Mitarbeiter,
9687 Hausanschlüsse,
863 km Leitungsnetz.**

**Und schon kommt der Strom
bei Ihnen aus der Steckdose.**

**100% ERDING.
BESTE ENERGIE FÜR SIE.**

Stromsparen ist ganz einfach!

Wir sagen Ihnen wie: 08122-407 111


ÜBERLANDWERK
ERDING EIN UNTERNEHMEN
DER STADTWERKE ERDING

www.stadtwerke-erding.de



D-Jugend männl. BZOL und BZL



v.v.l.n.r.: Co-Trainer Dede Busch, Joachim Rüdiger, Janis Landauer, Nils Eich, Luis Leitner, Tobi Preitnacher, Tim Saalborn, Trainer Julius Veihelmann, **hi.v.l.n.r.:** Co-Trainer Otto Donaubauer, Severin Henrich, Paul Kielmann, Manuel Fußer, Jakob Thees, Lukas Nowak, Jonathan Zeidler, Leon Meier, **es Fehlen:** Kevin Zeiner, Tobi Neumann, Christopher Berke, Tristan Gerhard, Ferdinand Ewald

D-Jugend weibl. BZOL und BZL



Unten von links nach rechts: Cornelia Paulus, Johanna Bauschmid, Sina Steinger, Paula Wallenhorst, Hannah Schrögmeier, Carina Ziegler, Lena Prem, Charlotte Paulus, Lea Bogenstätter, Nina Bogenstätter, **verdeckt:** Lara Dimitri, **Leicht versetzt rechts vorne:** Lena Bernauer, Marlene Mittermeier, **Mittlere Reihe:** Maja Wenemoser, Lena Becker, Franziska Kinast, Samantha Wichitill, Fiona Schübel, Jule Feuser, Sophie Löbl, Alicia Sibley, Emilie Hirst, Lena Graf, **Hinterer Reihe:** Beate Schrögmeier, Hannah Hoppmann, Frieda Felbinger, Birgit Steinger, Viktoria Mühlburger, Michael Neitzert und Alfred Löbl, **Es fehlen auf dem Bild:** Lena Jasper, Leonie Unruh, Natalie Smolcic sowie Nike Gossmann



Erfrischend. Sportlich.

Der isotonische Durstlöcher versorgt den Körper mit lebenswichtigen Vitaminen wie z.B. Folsäure, daher ist schon der Genuss von 0,5l ERDINGER Alkoholfrei ein täglicher Beitrag zur gesunden Ernährung. Getreu dem Reinheitsgebot gebraut, besteht ERDINGER Alkoholfrei ausschließlich aus natürlichen Zutaten mit erfrischendem Geschmack.

kcal/kj*	25/107
Eiweiß*	0,4 g
Kohlenhydrate*	5,3 g
Fett	0,0 g

* pro 100 ml

100% Leistung. 100% Regeneration.

Durch die enthaltenen wertvollen Vitamine B12 und Folsäure werden der Energiestoffwechsel, die Blutbildung und das Immunsystem gefördert sowie die Müdigkeit verringert. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise sind wichtig!

TEAM
ERDINGER
ALKOHOLFREI

Jetzt Mitglied werden im Team ERDINGER Alkoholfrei auf www.team-erdinger-alkoholfrei.de

TEAM
ERDINGER
ALKOHOLFREI

Finanzen Beratung Coaching

FiBeCo GmbH

DIE BASIS UNSERES UNTERNEHMENS: DER DIENSTLEISTUNGSGEDANKE.

Im Mittelpunkt steht dabei der Kunde als Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen. Wir suchen aus einem umfangreichen und teilweise unübersichtlichen Marktangebot die passenden Anbieter und Produkte aus und überprüfen deren Qualität.

Wir sind in unserer Auswahl an keinen bestimmten Anbieter gebunden, sondern können aus dem vollen Angebot schöpfen, um unserem Kunden genau das Produkt zu empfehlen, das am besten zu ihm passt.

TESTEN SIE UNSERE FINANZBERATUNG...

Ihr Ansprechpartner: Michael Guggemos, FiBeCo GmbH
Münchener Str. 5, 85435 Erding
Telefon 08122/2290003, Mobil 0173/5723540, Web www.guggemos-partner.de

E-Jugend männl. Turniere



hinten v. li.: Trainerin Christine Saalborn, Maximilian Roth, Simon Dybilasz, Trainerin Anna-Lena Schmitt, Tim Steininger, Tim Wahle, Trainer Frank Hoehl, vorne v. li.: Kilian Huber, Tom Münzer, Daniel Kalb, Linus Kielmann, Niklas Rösner, Luca Hoehl, Niklas Hoppe, nicht auf dem Bild: Johannes Fassbender, Gabriel Gotz, Kilian, Jödecke, Paul Mairoth, Linus Meier

E-Jugend weibl. Turniere



Unten von links nach rechts: Tabea Faust, Felipa Wallenhorst, Lorena Kerscher, Hannah Dürr, Jasmin Bauer, Hinten: Kathi Fricke, Sophia Ewald, Amelie Pause, Franziska Gerlspeck, Anna Kaspar, Lena Münzer, Muriel Henrich, Isabell Wohlmann, Jessy Scherb, Es fehlen: Hannah Hobeck, Neele Ballendat, Emma Erhardt, Lea Zeidler, Lonnie Avemark, Smolcic Laura



Minis Turniere



Angelina, Bastian, Colin, Felix, Gabriel, Greta, Johanna, Konrad, Leopold, Magdalena, Marvin, Maximilian, Nick, Nico, Noa, Noah, Noah, Paul, Rian, Samuel, Sebastian, Yannis, und die Trainer Daniel Ehinger, Doris Ballendat und Maria Deutingner

Bambinis Freundschaftsspiele



von links: Larissa, Liv, Alexander, Kerem, Florian, Julia:
Nicht auf dem Bild: Noah, Matteo, Tim, Julius, Felix, und Emma

Gewinnspiel

Jetzt buchen und viele spannende Reisen gewinnen!

Und so nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil:

1. Buchen Sie eine Reise in einem unserer 3 Reisebüros, zwischen dem 15.07. bis 15.11.2014 (außgeschlossen: Nur-Flüge)
2. Sie erhalten bei Ihrer Buchung eine Losnummer, welche Sie bis zur Bekanntgabe am 25.11.2014 aufbewahren.
3. Schauen Sie am Tag der Ziehung auf unsere Webseite www.holiday4me.de
4. Vergleichen Sie Ihre Losnummer mit der auf unserer Website. Mit etwas Glück sind Sie schon bald der Gewinner für eine unserer spannenden Reisen.

Mitmachen lohnt sich!

1. Preis
Kreuzfahrt mit der Costa Diadema
Entdecken Sie kleine Häfen und Fischerorte, alte Ruinen und historische Denkmäler. Dazu farbenfrohe Märkte und Boutiquen – eine unvergessliche Reise.
7 Tage, 2 Personen, Vollpension im Wert von 1.500 €

Traumurlaub an der türkischen Riviera, Side

In einem 5-Sterne Hotel wie z.B. das PALOMA OCEANA Resort ***** Für 2 Personen mit Ultra All Inclusive. Das Hotel liegt an einem der schönsten Küstenabschnitte von Side. Das moderne Hotelresort überrascht mit schickem Design und stilvollem Ambiente.

7 Tage, 2 Personen, All Inclusive im Wert von 1.000 €

Unvergessliche Momente
Entspannung pur
Buntes Vielfalt

„Pause vom Alltag“ im Hotel am Hopfensee****, Deutschland

Das Wellness- und Designhotel liegt in einer malerischen Kulisse, direkt am Hopfensee. In der Nähe das Märchenschloss Neuschwanstein von König Ludwig und diverse Ausflugsmöglichkeiten. Genießen Sie 2 Tage wie im Bilderbuch.

2 Tage, 2 Personen, Halbpension inklusive Wellnessanwendung im Wert von 500 €

Doppelzimmer „Deluxe“
Bayerisches Ambiente mit Wolfcharakter

HOTEL AM HOPFENSEE
HOTEL SPA RESTAURANT *****

PRIMA KLIMA!

MIT ERDGAS NATÜRLICH.

Im Vergleich zu anderen fossilen Brennstoffen, entsteht bei der Verbrennung von Erdgas der geringste CO₂-Ausstoß sowie kein Rußausstoß. Auch der Transport von Erdgas durch unterirdische Netze vermeidet Umweltbelastungen.

100% ERDING.
BESTE ENERGIE FÜR SIE.

Heizen · Kochen · Tanken. Erdgas ist vielseitig und schont unser Klima.



ERDGASVERSORGUNG
ERDING EIN UNTERNEHMEN
DER STADTWERKE ERDING

www.stadtwerke-erding.de



Trainingszeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Herren 1 Trainer: Stefan Leitner Nils Graumann		20.00-22.00 SSH		20.00-22.00 SSH	
Herren 2 Trainer: Christian Sack		20.00-22.00 SSH		20.00-22.00 SSH	
Damen 1 Trainer Nadi Özdemir Simon Klawe	20.30-22.30 SSH			20.00-21.30 GYM	
Damen 2 Trainer Michael Wienerl	20.30-22.30 SSH			20.00-21.30 GYM	
Damen3 Trainer Jens Mudrick Carola König			20.00-21.30 GYM		
A-männl. Trainer Simon Klawe Marc Senneelder			18.30-20.00 GYM	18.30-20.00 GYM	
B1-B2 männl. Trainer Joschka Reichert Herbert Zwirlein Torsten Drews			18.30-20.00 Gym	18.30-20.30 Gym	
B-weibl. Benny Hoigt Fabian Stoiber Stephanie Wölpl		18.30-20.00 SSH		18.30-20.00 Realschule	
C-männl. Trainer Tobias Koburger Alexander Praegla		17.00-18.30 SSH		18.30-20.00 SSH	
C1-C2 weibl. Trainer Ando Mittermeier Marina Braun Florian Schott		18.30-20.00 SSH	18.30-20.00 Real		
D1-D2 männl. Trainer Julius Veihelmann Otto Donaubauber Dede Busch Bernd Saalborn	17.00-19.00 GYM			17.00-19.00 GYM	
D1-D2 weibl. Trainer Beate Schrögmeier Michael Neitzert Birgit Steininger Alfred Löbl			17.00-18.30 Gym		17.30-19.00 SSH
E-männl. Trainer Christine Saalborn Anna-Lena Schmitt Frank Höhl					15.30-17.00 Gym
E-weibl. Trainer Julia Kübelsbeck Tobias Schlecht					15:00-16.15 SSH
Minis Trainer Maria Deutinger Daniel Ehinger Doris Ballendat			15.00-16.30 SSH		
Bambinis Trainer Sandra Friedrich Nina Konrad			15.00-16.00 SSH		
AD-Damen	18.45-20.00 Berufsschule				
Herren Ü40 Trainer Michael Luger			20.00-21.30 Real		
Stützpunkttraining Johannes Stoiber Wolfram Volk				17:00-18.30 Real	
Towartraining Cw und Dw Trainer Birgit Steininger					17.30-19.00 SSH



Impressum

Herausgeber
Spielvereinigung Altenerding e.V.
Abteilung Handball
www.altenerding-biber.de

Redaktion
Gerhard Weiß

Fotos
Siggi König, Gerhard Weiß, Archiv SpVgg

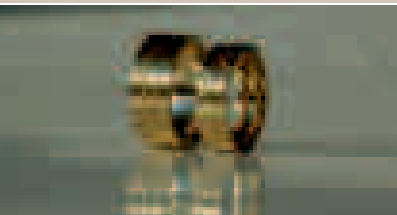
Satz und Layout
Frau Mayr – Mediengestaltung
steffi@fraumayr-grafik.de

Anzeigenverkauf
Werner Lauer
werner.lauer@altenerding-biber.de

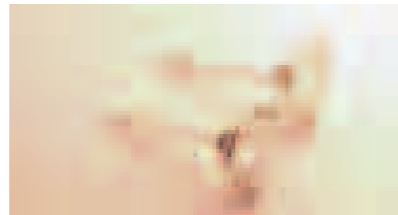
Druck
Kasdorf & Mayr Druck GmbH
Tel: 08122/1766
Kasdorf-Mayr@t-online.de

BESSING
Goldschmelde
Kornblumenweg 2
85435 Erding

Goldschmelde Bessing
Kornblumenweg 2
85435 Erding
www.bessing.de



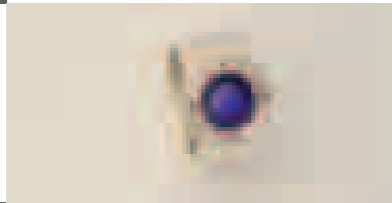
Solträringe mit hochwertigen Edelsteinen



Armbänder in Ihrem persönlichen Stil



Tauringe in zeitlosem Design



Ohrstecker mit exklusiven Edelsteinen oder Naturperlen



Colliers mit anspruchsvollem Design



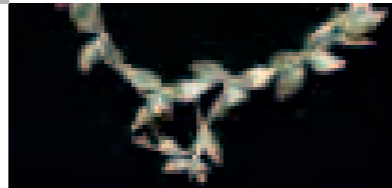
Ketten aus handgefertigten Einzelementen



Halsketten mit ungewöhnlichen Materialien



individuell, von Hand gearbeitete Motive



Willkommen bei der Sparkasse.

Tim hat Tanja für die Sparkasse geworben,



danke Tim!
😊

Willkommen Tanja!



Wir freuen uns über jeden neuen Kunden! Gerne dürfen Sie uns auch bei Freunden, Verwandten, Kollegen etc. weiterempfehlen. Wir belohnen die Erstgirokontoeröffnung bzw. die Vermittlung mit attraktiven Gutscheinen aus der Region.

Nähere Infos in unseren Sparkassen-Geschäftsstellen oder unter:

Telefon: 08122 55 11-40 10
www.spked.de/neukunde, www.spked.de/kundenwerbenkunden

Sparkasse Erding - Dorfen
fair. menschlich. nah.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

FÜR NUR
9,90
EURO¹ mit
VERSICHERUNG
UND

FÜR **99**
EURO² mit
FINANZIERUNG

DER NEUE AYGO



Jetzt Probe fahren!

AYGO x-play touch, 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer

- 15"-Leichtmetallfelgen silber
- manuelle Klimaanlage
- Multimedia-Audiosystem x-touch mit Rückfahrkamera

GO FUN
YOURSELF



Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,0-4,5/3,6-3,4/4,1-3,8 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 97-88 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt AYGO x-clusiv.

*Die Go-Fun-Yourself-Kfz-Versicherung (Haftpflicht und Vollkasko): ein Angebot des Toyota Versicherungsdienst (Risikoträger Aioi Nissay Dowa Insurance Company of Europe Ltd, Niederlassung Deutschland), 9,90 € monatliche Versicherungsprämie (Laufzeit 36 Monate), **Versicherungsnehmer und jüngster Nutzer ab 23 Jahre**, Tarif Komfort bei überwiegend privater Nutzung, VK 500,00 €/TK 150,00 €, **nur in Verbindung mit einem Go-Fun-Yourself-Finanzierungsvertrag (Laufzeit 36 Monate) der Toyota Kreditbank GmbH.**

Das Go-Fun-Yourself-Finanzierungsangebot¹ für den AYGO x-play touch 1,0-l-VVT-i mit 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer: Fahrzeugpreis²: 12.350,00 €, Anzahlung: 3.397,73 €, einmalige Schlussrate: 5.928,00 €, **Nettodarlehensbetrag: 8.952,27 €, Gesamtbetrag: 9.393,00 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, **gebundener Sollzins: 1,97%**, **effektiver Jahreszins: 1,99%**, 35 mtl. Raten à 99,00 €. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV.

¹ Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2014. Individuelle Preise und Finanzangebote bei den teilnehmenden Toyota Händlern.**

² **Unverbindliche Preisempfehlung** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Mai 2014, inkl. MwSt., zzgl. **Überführung.**

**AUTO
HAUSMANN**

Gewerbering 1
84405 Dorfen
Telefon: 0 80 81 / 9 39 10

Otto-Hahn-Str. 23
85435 Erding
Telefon: 0 81 22 / 22 71 60